Deutscher StiftungsTag 2012®

klimafreundlicher SCHWERPUNKT NACHHALTIGKEIT Kongress

Mit langem Atem

Stiftungen entwickeln nachhaltige Lösungen

Bundesverband Deutscher Stiftungen

Inhalt

Grußwort 3

Veranstaltungen im Überblick / Ihr Tagungsplaner 4

Stiftungen in Thüringen 6

Veranstaltungen am Mittwoch, 20. Juni 2012 9

Veranstaltungen am Donnerstag, 21. Juni 2012 25

Veranstaltungsorte in Erfurt 30

Veranstaltungen am Freitag, 22. Juni 2012 43

Nachhaltigkeitsinseln 45

Exkursionen / Touristik 50

Tagungshinweise 52

Willkommen in „Erfordia turrita“ 54

Nachhaltigkeit 56

Allgemeine Geschäftsbedingungen 57

Förderer 58

Impressum

Herausgeber
Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.
Mauerstraße 93 | 10117 Berlin
Telefon (030) 89 79 47-0 | Fax -11
www.stiftungen.org

V.i.S.d.P.
Prof. Dr. Hans Fleisch, Generalsekretär

Redaktion
Cordula Beyer | Dr. Hermann Falk | Ralf Gigerich | Anke Pätsch | Timon Pohl | Benita v. Behr

Gestaltung und Satz
Annett Hansen | www.design-hansen.de

Auflage
14.000 Exemplare

Redaktionsschluss
29. 02. 2012

Druck
Wir danken der Druckhaus Berlin-Mitte GmbH für die freundliche Unterstützung.

Umweltfreundliche Produktion
Diese Publikation wurde klimaneutral gedruckt: Der produktionsbedingte CO_2-Ausstoß wurde kompensiert. Die Druckhaus Berlin-Mitte GmbH produziert umweltgerecht nach EMAS II (EU-Öko-Audit). Die Publikation ist auf RecyStar Polar gedruckt, das aus 100 Prozent Altpapier hergestellt wird und vom Umweltbundesamt den Blauen Engel erhalten hat.

Bildnachweis
Cover-Collage: A. Hansen, shutterstock: Seiten Titel, 8, 21, 24, 30, 31, 38 (u.), 42, 54 (o.), 55 (Stele); Marc Darchinger: Seiten 10, 11, 13, 17, 18, 22, 25, 29, 32, 37, 41, 43, 47, 56; egapark Erfurt: Seite 12; Baden-Württemberg Stiftung Seite 9, 56; Lorenz Widmaier: Seite 14; © Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten/Stiftung Schloss Friedenstein Gotha, Foto: Lutz Ebhardt: Seite 26; Wikipedia/Kolossos: Seite 35; Uwe Tölle/SUPERillu: Seite 40; © Tourismus Gesellschaft Erfurt: Seiten 30, 31; Barbara Neumann: Seiten 51, 54 (Krämerbrücke), 55 (Zitadelle Petersberg); © Deutsche Bahn, Foto: Stefan Klarner: Seite 53; Lutz Edelhoff: Seite 54 (Augustinerkoster Erfurt/Bibliothek); Sarie-An Masini: Seite 7.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Stiftungen kommen heute überwiegend aus der gesellschaftlichen Mitte. Und mit ihrem Engagement sind sie längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen. In der Mitte (Deutschlands) findet auch der Deutsche StiftungsTag 2012 statt: in Erfurt.

Eine wunderschöne Stadt mit traditionsreicher Geschichte: der Dom, die einzigartige und geschäftige Krämerbrücke, das Augustinerkloster als Ausgangspunkt Martin Luthers … Vor rund 1000 Jahren, also 200 Jahre nach der ersten urkundlichen Erwähnung der Großsiedlung Erfurt, wurden in Deutschland einige Stiftungen gegründet, die noch heute bestehen. Kommunen und Stiftungen gehören zu den ältesten Institutionen in Deutschland, die im Dienst für die Bürger dauerhafte Verlässlichkeit bieten.

Mit langem Atem – Stiftungen entwickeln nachhaltige Lösungen

Dauerhafte Verlässlichkeit, verlässliche Dauerhaftigkeit: das sind Aspekte von „Nachhaltigkeit". Der Begriff ist erst auf Ökologisches verengt worden, wurde dann auf nahezu alle Lebensbereiche ausgedehnt und damit arg strapaziert. Kein Grund, ihn über Bord zu werfen: Denn der dahinterliegende Gedanke ist richtig und wichtig und gerade auch für das Stiftungswesen und -handeln hochbedeutsam.

Dies nicht nur, weil Stiftungen „geborene" Nachhaltigkeitsakteure sind: Langfristigkeit gehört zu ihrem Wesenskern; sie dienen per se der Generationengerechtigkeit; und dass Substanzerhaltung auf Dauer existenziell ist, wissen und berücksichtigen sie in ihrem gesamten Stiftungshandeln. Zudem ist Stiftungshandeln nur dann effektiv, wenn seine Wirkung nicht rasch verpufft, sondern eben „nachhaltig" ist. Hier lohnt auch ein selbstkritischer Diskurs über Nachhaltigkeitspotenziale im Stiftungswesen, etwa über die Frage, ob nicht die Lust am Neuen, die verbreitete Hochschätzung des Innovativen, vielleicht auch Ungeduld und anderes in letzter Zeit weg vom nachhaltig wirkenden Stiftungshandeln geführt haben. Wichtig ist das Thema aber auch, weil wir weltweit und gerade auch in Europa vor historischen Weichenstellungen stehen. Gelingt es nicht, die Richtung hin zu nachhaltig tragfähiger Entwicklung zu verändern – und dabei geht es nicht „nur" um Fragen wie die Energiewende –, führt das zu vielfachem Leid, zu unabsehbaren Unsicherheiten, Schäden und Verwerfungen. Wer das Gemeinwohl im Auge hat so wie Stiftungen, tut gut daran, sich als lokaler Akteur in einer globalen Bewegung für „sustainable development" zu sehen, und das für ganz unterschiedliche Stiftungszwecke.

40 Jahre nach der Veröffentlichung der Studie für den Club of Rome „Die Grenzen des Wachstums" und 20 Jahre nach dem wegweisenden Erdgipfel 1992 in Rio de Janeiro findet der Deutsche StiftungsTag 2012 zeitlich genau parallel zur Jubiläums-Folgekonferenz in Rio statt. Für uns alle sollte daher gelten: *Think global, act local, meet in Erfurt …*

Ein etwas anderes Programm

Seit dem letzten Deutschen StiftungsTag in einem der östlichen Bundesländer – 2006 in Dresden – hat sich das Selbstbewusstsein der regional ansässigen Stiftungen zu Recht weiter entwickelt. Ein Beispiel ist die Thüringer Ehrenamtsstiftung, die bundesweit anerkannt ist und die den Bundesverband unermüdlich in der Vorbereitung unterstützt hat. Sie hat zudem die anderen Thüringer Stiftungen zur Mitgestaltung des Programms angeregt. Das Ergebnis ist nicht nur eine nunmehr regelmäßig einberufene „Thüringer Stiftungsrunde", sondern spiegelt sich auch in der Gestaltung dieses StiftungsTages etwa mit einem gemeinschaftlichen Ausstellungsstand und interessanten Exkursionsangeboten wider. Erfurt ist eine relativ kleine Landeshauptstadt. Die Veranstaltungsstätten in der Altstadt liegen nah beieinander und ermöglichen es, auf dem Wege zwischen Veranstaltungen die Schönheit dieser sommerlich-lebendigen Stadt zu erfahren und die Herzlichkeit der Thüringer kennenzulernen. Stadt und Land haben uns bei den Planungen sehr unterstützt und tragen zur Durchführung des Deutschen StiftungsTages hilfreich bei. Dafür sind wir ausgesprochen dankbar. Dankbar sind wir auch unserem Hauptförderer, der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba), und den sonstigen Förderern, die zusammen einen Großteil des Kongresses finanziell schultern.

Das Programm des Kongresses selbst wird vielfältige Aspekte eines nachhaltigen Stiftungshandelns vermitteln und viel Raum für Austausch bieten. Unser Anspruch bei der Programmgestaltung ist es, die Vielfalt und gute Beispiele zu zeigen, aber auch Potenziale für die Zukunft freizulegen. Gleichzeitig verfolgt jede Veranstaltung das Ziel, Kooperations- und Anschlussmöglichkeiten aufzuzeigen.

Wir hoffen, dass jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin neben neuen Kontakten vielfältige Anregungen für das eigene Handeln aus Erfurt mit nach Hause nimmt, diese umsetzen kann und so zugleich zum Botschafter oder zur Botschafterin nachhaltigen Stiftungshandelns wird.

Dr. Wilhelm Krull
Vorsitzender des Vorstands

Prof. Dr. Hans Fleisch
Generalsekretär

20. 06. 2012

ganztägig		S.
Goethe-Lounge	*Messe Erfurt, Foyer*	9
10.00 Uhr bis 15.30 Uhr		
Deutsche StiftungsAkademie Wege zur Nachhaltigkeit	*Augustinerkloster R. Augustinus*	21
9.00 Uhr bis 16.00 Uhr		
Expedition N – Nachhaltigkeit für Baden-Württemberg	*Messe Erfurt Eingangsbereich*	9
9.30 Uhr bis 14.00 Uhr		
Nachhaltigkeitsinseln	*Messe Erfurt, Messehalle 1*	9 45
9.30 Uhr bis 11.30 Uhr		
Impulse für wirkungsvolles Stiftungsvermögen: Mission Investing	*Messe Erfurt, CC Carl Zeiss Saal 1*	10
Treuhandstiftungen langfristig sichern	*STUDIOPARK KMZ Konferenz*	10
Rezepte gegen die Folgen von Kinderarmut	*Augustinerkloster R. Staupitz/Lang*	11
Denkfabrik Stiftung: Thinktanks und Themensetzungen	*STUDIOPARK KMZ Studio*	11
Austausch der Stiftungsreferenten der Stiftungsbehörden	*Augustinerkloster R. Prag*	12
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr		
Vortragsreihe der V-Bank	*Augustinerkloster R. Wittenberg*	22
10.15 Uhr bis 11.00 Uhr		
Pressefrühstück	*Messe Erfurt, CC R. Panorama*	12
10.30 Uhr bis 12.30 Uhr		
Wie stiftet der Osten?	*Gartenbaumuseum*	12
12.00 Uhr bis 13.45 Uhr		
Ideen für Stiftungen und Stifter (5)	*Messe Erfurt, CC Carl Zeiss Saal 2*	12
Tradition schafft Zukunft: Wie Stiftungen langfristig erfolgreich sind	*Messe Erfurt, CC R. Christian Reichart*	13
Die Welt verändert sich … und Ihre Anlagestrategie?	*Messe Erfurt, CC R. Panorama*	13
Quo vadis 2012?	*Messe Erfurt, CC R. H. Ehrhardt*	13
Franz Haniel & Cie. GmbH lädt Lunchmeeting	*Messe Erfurt, CC Bistro*	13
14.00 Uhr bis 14.30 Uhr		
Präsentation: Der StiftungsReport 2012/13 zur sozialen Nachhaltigkeit	*Messe Erfurt Eingangsbereich Expeditionsmobil*	14
14.15 Uhr bis 16.30 Uhr		
Engagementförderung: Für eine nachhaltige Infrastruktur vor Ort	*STUDIOPARK KMZ Studio*	14
14.30 Uhr bis 16.15 Uhr		
7 Milliarden Menschen – Herausforderungen und Lösungen	*Augustinerkloster Luthersaal*	15

14.30 Uhr bis 16.15 Uhr		S.
Nachhaltige Nachwuchsförderung als gesellschaftliche Aufgabe	*Messe Erfurt, CC R. Heinrich Ehrhardt*	15
Ertüchtigen, Bauen und Anlegen für die Zukunft	*Rathaus, Festsaal*	15
Väterfreundlichkeit als nachhaltige Personalpolitik	*ComCenter Brühl Atrium*	16
(Bürger)Stiftungen als Instrumente nachhaltiger Stadtentwicklung	*ComCenter Brühl R. 44–46*	16
Stiftungsvermögen	*Augustinerkloster R. Staupitz/Lang*	16
Vernetzungstreffen Frauen im Stiftungswesen	*Kaisersaal*	17
Energie-Effizienz in der Logistik	*Rathaus, R. 225*	17
Effizienz und Nachhaltigkeit alter und neuer Stiftungskommunikation	*Messe Erfurt, CC Carl Zeiss Saal 1*	17
17.00 Uhr bis 19.00 Uhr		
Eröffnung des Deutschen StiftungsTages 2012 und der 68. Jahrestagung	*Messe Erfurt Messehalle 1*	18
ab 20.00 Uhr		
Informelle Treffen der Arbeitskreise u. a. Stiftungsgruppen	*verschiedene Veranstaltungsorte*	18
Treffen der kaufmännischen und administrativen Stiftungsvertreter	*Hotel Zumnorde Anger 50–51*	19
20.30 Uhr		
Sal. Oppenheim Stifter-Abend	*auf persönliche Einladung*	20
Treffen der Stiftungen der Sparkassen-Finanzgruppe	*Teilnehmer werden über Veranstaltungsort unterrichtet*	20
22.00 Uhr		
Komplet – Geistlicher Abschluss des Tages	*Predigerkirche Predigerstraße 4*	20

21. 06. 2012

ganztägig		S.
Goethe-Lounge	*Messe Erfurt, Foyer*	25
7.30 Uhr bis 8.15 Uhr		
Sport live! Joggen für Rio	*Treffpunkt: Domtreppe Domplatz Erfurt*	25
8.00 Uhr bis 9.00 Uhr		
Arbeitsfrühstück: Neue Finanzierungsmodelle in der Philanthropie	*Messe Erfurt, CC R. Christian Reichart*	26

Umwelt und Gesundheit, Forschung und Technik | Sozialer Zusammenhalt, bürgerschaftliches Engagement und internationale Verantwortung

CC = CongressCenter | KMZ = KinderMedienZentrum | R. = Raum | S. = Seite

Ihr Tagungsplaner

8.00 Uhr bis 11.30 Uhr | 13.30 Uhr		S.
Bewahren, Erschließen, Vermitteln – von unserem Umgang mit dem kulturellen Erbe	*Treffpunkt: Busparkplatz in Erfurt am Domplatz*	26
9.00 Uhr bis 16.00 Uhr		
Expedition N – Nachhaltigkeit für Baden-Württemberg	*Messe Erfurt Eingangsbereich*	25
9.30 Uhr bis 14.00 Uhr		
Nachhaltigkeitsinseln	*Messe Erfurt, Messehalle 1*	45
9.30 Uhr bis 11.30 Uhr		
Sprache und Herkunft – Antworten auf eine zu enge Korrelation	*STUDIOPARK KMZ Studio*	27
Aufbruch im arabischen Raum – Handlungsaufforderung an deutsche Stiftungen?	*Messe Erfurt, CC Carl Zeiss Saal 1*	27
Pilotprojekte verbreiten: Chancen, Risiken, Nebenwirkungen	*STUDIOPARK KMZ Konferenzraum*	29
Effizientes Stiftungsmanagement	*Messe Erfurt, CC R. Panorama*	28
Nachhaltiges Handeln als Stiftungsauftrag	*Augustinerkloster R. Staupitz/Lang*	28
Lehr:werkstatt: Neue Wege in der Lehrerausbildung	*Augustinerkloster Luthersaal*	32
9.30 Uhr bis 10.30 Uhr		
In 12 Schritten zu einer klimafreundlichen Stiftung	*Augustinerkloster R. Augustinus*	29
10.30 Uhr bis 11.30 Uhr		
Stiftungswirksamkeit auf dem Prüfstand	*Augustinerkloster R. Augustinus*	29
12.00 Uhr bis 14.00 Uhr		
Kleine Menschen – große Wirkung	*Messe Erfurt, CC R. Panorama*	32
Sicherung der Reputation von Stiftungen	*Messe Erfurt, CC R. Ernst Abbe*	32
Nachhaltigkeit bei einem Versicherungsunternehmen	*Messe Erfurt, CC Carl Zeiss Saal 2*	33
Neuland betreten? Sachwertanlagen für Stiftungen	*Messe Erfurt, C, R. Heinrich Ehrhardt*	33
Pooling von Stiftungsvermögen	*Messe Erfurt, CC R. Christian Reichart*	33
Gesellschaftliche Verantwortung als Familiengrundsatz	*Messe Erfurt, CC Bistro*	34
Sportliche Höchstleistungen und gesellschaftliches Engagement schließen sich nicht aus	*Peterskirche*	34
12.30 Uhr bis 14.00 Uhr		
Empfang neuer Mitglieder	*Kaisersaal*	34
13.00 Uhr bis 18.00 Uhr		
10 Jahre Thüringer Ehrenamtsstiftung	*Landeskirchenamt – Collegium maius*	35

14.30 Uhr bis 17.00 Uhr		S.
Der GOLDENE SPATZ und seine Projekte – Kinder, Medien und Qualität	*Haus Dacheröden, Anger 37*	50
Nachhaltigkeit durch Kirchenmusik, Orgelrundgang	*Treffpunkt: Haltestelle der Stadtbahn 2 „Brühler Garten“*	35
15.00 Uhr bis 17.00 Uhr		
Steuern und Recht für Stiftungen	*Staatskanzlei Barocksaal*	36
Dialog Nachhaltige Stadt: Welche Rolle spielt die Zivilgesellschaft?	*Rathaus, Festsaal*	36
Von Partnern lernen	*ComCenter Brühl Atrium*	37
Der Nachhaltigkeitskodex – Segen für Unternehmen, Fluch für Stiftungen?	*Augustinerkloster Luthersaal*	37
Nachhaltige ökonomische Prozesse der Zukunft	*Augustinerkloster R. Staupitz/Lang*	36
Fürchtet Euch und handelt! Zur Verantwortung von Stiftungen	*ComCenter Brühl R. 44–46*	38
Junge Vor!Denker: Kinder philosophieren über Nachhaltigkeit	*Rathaus, R. 225*	39
Lernen vor Ort	*Haus der Sozialen Dienste*	39
Junge Menschen und Stiftungen	*Messe Erfurt, CC Carl Zeiss Saal 1*	40
Mit „Rap macht Schule“ Spuren in die Zukunft legen	*Entree/Schulhof der Edith-Stein-Schule*	40
17.00 Uhr bis 18.30 Uhr		
Fortbildungsveranstaltung für Stiftungsreferenten der Aufsichtsbehörden	*Augustinerkloster R. Augustinus (nur auf Einladung)*	40
17.30 Uhr bis 18.45 Uhr		
Mitgliederversammlung	*Augustinerkirche*	40
Von den Besten lernen – Wie steht es um die Service-Orientierung und Digitalkompetenz deutscher NGOs?	*Augustinerkloster R. Staupitz/Lang*	41
20.00 Uhr		
Dialog der Stiftungen	*Wenigemarkt*	41

22. 06. 2012

9.00 Uhr bis 10.00 Uhr		S.
Ökumenischer Gottesdienst	*Dom St. Marien*	43
10.30 Uhr bis 14.30 Uhr		
Festliche Abschlussdebatte, anschließend Empfang der Stadt	*Theater Erfurt*	43

Bildung und Kunst & Kultur · Stiftungshandeln/ -management/ -ethik und Wirtschaft · mehrere Themenbereiche · Messe Erfurt

Stiftungen in Thüringen

Auch 20 Jahre nach der Wiedervereinigung unterscheidet sich die Stiftungslandschaft im Westen und im Osten der Bundesrepublik deutlich. Nur 6,5 Prozent aller Stiftungen in Deutschland sind zwischen Stralsund und Plauen angesiedelt. Mit sechs neu errichteten Stiftungen im Jahr 2011 belegt Thüringen bei einer Errichtungsdichte von 0,27 Stiftungen pro 100.000 Einwohner sogar den letzten Platz unter den Bundesländern. Der Deutsche StiftungsTag 2012 in Erfurt ist deshalb eine große Chance, den Stiftungsgedanken im Freistaat Thüringen weiter zu verbreiten und zu popularisieren. An vorbildlichen Beispielen mangelt es nicht: Mit inzwischen 251 rechtsfähigen Stiftungen bürgerlichen Rechts in Thüringen hat sich wieder ein vielfältiges Stiftungswesen entwickelt. Die Stiftungen im Freistaat leisten ihren Beitrag für das Gemeinwohl, indem sie Bildung und Sport fördern, kulturelle Einrichtungen unterstützen, Hilfen im sozialen Bereich anbieten oder eine Plattform für bürgerschaftliches Engagement sind. Als Spiegel der bundesdeutschen Vielfalt sind die Stiftungen in Thüringen bedeutsame Akteure der Zivilgesellschaft. Der Freistaat Thüringen hat sich des Themas daher vielfältig angenommen, sei es durch ein modernes Stiftungsgesetz oder durch Tagungen und Fachgespräche.

Die Thüringer Ehrenamtsstiftung hat den europaweit größten Stiftungskongress in diesem Jahr mit anderen Stiftungen zum Anlass genommen, sich bereits im Vorfeld besser zu vernetzen. Sie alle präsentieren sich am Mittwoch und Donnerstag auf dem Messegelände und laden zu Exkursionen ein.

Mittwoch, 20. Juni 2012
9.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Donnerstag, 21. Juni 2012
9.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Cocktailbar „Wissensdurst“ – Einladung zum Sehen | Hören | Reden

Mit der gemeinsamen *Cocktailbar „Wissensdurst“* laden die Thüringer Stiftungen herzlich zum Kennenlernen und Erfahrungsaustausch ein. Für den musikalischen Rahmen sorgen Schülerinnen und Schüler aus Thüringer Schulen, die von Stiftungen getragen oder gefördert werden. Schirmherr ist Axel Teichmann: Der Thüringer Weltmeister und Olympia Silbermedaillengewinner im Skilanglauf hat 2009 selbst eine Stiftung – die Axel-Teichmann-Sport- und Jugendstiftung Bad Lobenstein – gegründet. Er freut sich, die Besucher der Cocktailbar „Wissensdurst“ zu empfangen.

Folgende Stiftungen sind an dem Ausstellungsstand vertreten

Bereich Bildung und Wissenschaft

- Gudrun-Frey-Stiftung, Jena
- Thüringer Stiftung für Bildung und berufliche Qualifizierung, Erfurt
- Stiftung Deutsches Gartenbaumuseum Erfurt
- Stiftung Klosterschule Roßleben
- Stiftung für Technologie, Innovationen und Forschung Thüringen (STIFT), Erfurt
- Stiftung Dr. Max Häder Gymnasium, Königssee
- Ernst-Abbe-Stiftung, Jena
- Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau Dora, Weimar-Buchenwald
- Evangelische Schulstiftung in Mitteldeutschland, Erfurt
- Stiftung Bildung für Thüringen, Erfurt
- Katholische Schulstiftung im Bistum Erfurt
- Europäische Jugendbildungsstätte Weimar
- Stiftung Faszination Begabung, Rothenstein/Ölknitz

Bürgerschaftliches Engagement

- Thüringer Ehrenamtsstiftung, Erfurt
- Bürgerstiftung Weimar
- Bürgerstiftung Erfurt
- Bürgerstiftung Jena

Soziales Engagement

- Max-Zöllner-Stiftung, Weimar
- Stiftung Senfkorn, Erfurt

Bereich Kunst und Kultur

- Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ, Erfurt
- Kulturstiftung des Freistaats Thüringen, Erfurt
- Klassik Stiftung Weimar, Weimar
- Kulturstiftung Meiningen-Eisenach, Meiningen
- Neue Liszt Stiftung Weimar, Weimar
- Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, Rudolstadt
- Stiftung Leuchtenburg, Seitenroda
- Stiftung Baukultur Thüringen, Ettersburg
- Stiftung Ettersberg, Weimar

„Ich nehme am Deutschen StiftungsTag teil, weil … “

Wer kommt warum zum Deutschen StiftungsTag? Wir haben 2011 in Stuttgart nachgefragt, und das sind die Antworten.

„ … ich durch den persönlichen Austausch mit anderen Teilnehmern wertvolle Anregungen erhalte.“

Dr. Jörg Klein | Geschäftsführer, Daimler und Benz Stiftung

„ … es eine wichtige Quelle darstellt an: Erfahrungsaustausch, Ideen, kompetenten Referenten und Seminaren.“

Katharina Orellano | Vorstand, Radial Stiftung

„ … er der zentrale Stiftungstreffpunkt mit vielen Kontaktmöglichkeiten für Information, Austausch und Meinungsbild ist.“

Bernhard Knappe | Vorstandsvorsitzender, Wilhelm Sander-Stiftung

„ … dies der größte Kongress des deutschen Stiftungswesens und eine ideale Kommunikationsplattform ist.“

Katrin Tönshoff | Leiterin, Dietmar Hopp Stiftung

„ … er das ‚Fest‘ einer großen Familie von Stiftern ist.“

Jutta Pflieger-Nolting | Stv. Vorstandsvorsitzende, Bürgerstiftung Sindelfingen

„ … dies ein Kontaktforum erster Güte ist und sehr interessante Inputs für unsere Stiftungsarbeit gegeben werden.“

Helmut Leitz | Stiftungsvorstand, Louis Leitz Stiftung

„ … ich hier alle für unsere Stiftung wichtigen Informationen über aktuelle Finanz-, Steuer- und Rechtsfragen erhalte.“

Reinhold Johannes Kube | Vorstandsvorsitzender, FASEL-Stiftung

20. JUNI 2012

Goethe-Lounge

ganztägig
Messe Erfurt, Foyer

In der Goethe-Lounge können Sie sich vom Tagungsgeschehen erholen und verschiedene Arbeitsplätze mit Internetanschluss nutzen. Darüber hinaus haben Sie die Gelegenheit, sich über gemeinsame Projekte des Goethe-Instituts mit Stiftungen zu informieren und mit Vertretern des Goethe-Instituts ins Gespräch zu kommen.

Verantwortlich
Dr. Gabriele Landwehr | Leiterin Bereich Wirtschaft & Stiftungen, Hauptstadtbüro des Goethe-Instituts, Berlin

Nachhaltigkeitsinseln

9.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Messe Erfurt, Messehalle 1

Ausgehend vom Titel des Deutschen StiftungsTages 2012 sollen die wesentlichen Dimensionen der Nachhaltigkeit im Sinne des Rio-Folgeprozesses durch vielfältige Beiträge verdeutlicht werden. Die Inseln sind wie folgt bezeichnet:

- Umwelt und Gesundheit, Forschung und Technik
- Bildung und Kunst & Kultur
- Sozialer Zusammenhalt, bürgerschaftliches Engagement und internationale Verantwortung
- Stiftungshandeln/ -management/ -ethik und Wirtschaft

Für die Nachhaltigkeitsinseln ist ein lebendiges Programm zusammengestellt worden, das von abwechslungsreichen Impulsbeiträgen geprägt ist. Ziel ist es, dass die Kongressteilnehmer in einem Rundgang durch die Messehalle vielfältige Einblicke in das Thema und konkrete Anregungen für die eigene Arbeit erhalten.

Die einzelnen Programmpunkte finden Sie ab Seite 45.

Europaweit einmalig: Expedition N – Nachhaltigkeit für Baden-Württemberg

Die mobile Informations- und Bildungsinitiative der Baden-Württemberg Stiftung zu Gast auf dem Deutschen StiftungsTag in Erfurt

9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Am Eingang der Messe Erfurt

Die „Expedition N“ bringt das Thema „Nachhaltigkeit“ direkt zu den Besuchern des Deutschen StiftungsTages nach Erfurt. Die interaktive Multimedia-Ausstellung nimmt die Gäste mit auf eine spannende Entdeckungsreise zu nachhaltiger Energienutzung im Alltag, dem Einsatz regenerativer Rohstoffe und Elektromobilität. Das zweistöckige Expeditionsmobil kann am Mittwoch, 20. Juni und Donnerstag, 21. Juni von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr besichtigt werden. Im Expeditionsmobil werden auch einzelne Veranstaltungen stattfinden, deren Programm rechtzeitig veröffentlicht wird.

Mehr Informationen:
www.expeditionN.de
www.bwstiftung.de

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen dankt der Baden-Württemberg Stiftung für die großzügige Bereitstellung des Expeditionsmobils.

Expeditionsmobil der Baden-Württemberg Stiftung

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Messe Erfurt, CongressCenter, Carl Zeiss Saal 1

Einführung
Dr. Hermann Falk | Stellvertretender Generalsekretär, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin

Mirjam Schwink | Leiterin Stiftungsmanagement, Baden-Württembergische Bank, Stuttgart

Moderation
Ines Arland | Journalistin, Berlin

Impulse für wirkungsvolles Stiftungsvermögen: Mission Investing

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen in Zusammenarbeit mit der Baden-Württembergischen Bank

Stiftungen, Unternehmen und Bürger stehen alle vor identischen sozialen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts und arbeiten mit ihren jeweils eigenen Mitteln an Lösungen und Antworten. Dabei besitzen Stiftungen zwei Instrumente, die ihnen der Stifter mit auf den Weg gegeben hat: den Auftrag zur gemeinwohlorientierten Zweckerfüllung und das zweckgewidmete Vermögen. Die spezifische Verknüpfung beider gelingt im angelsächsischen Raum bereits seit geraumer Zeit, um die Wirksamkeit jeder Stiftung weiter zu steigern: durch Vermögensanlagekonzepte.

Dabei werden Vermögensanlagekonzepte gestaltet,
- die zugleich mit einer Rendite einen direkten sozialen oder ökologischen Nutzen erreichen wollen (Impact Investing),
- die ganzheitlich aus dem Stiftungszweck entwickelt sind (Mission Related Investment) und
- die eng mit der Förderstrategie der Stiftung verbunden sind (Program Related Investment).

Melinda Weber und Antje Schneeweiß haben im Auftrag des Bundesverbandes eine Studie zu diesem Themenfeld mit wissenschaftlicher Fundierung und praktischen Hinweisen zur Umsetzung entsprechender Strategien erarbeitet. In dieser Veranstaltung wird die bundesweit einmalige Studie der Öffentlichkeit erstmals vorgestellt und im Anschluss mit weiteren Experten diskutiert.

Vorstellung der Stiftungsstudie: Finanzanlagen im Einklang mit dem Stiftungszweck (Mission Investing)
Melinda Weber | Unternehmerin, Autorin und Gründerin, Impact in Motion GmbH, München

Podiumsdiskussion zu Chancen und Grenzen von Mission Investing in Deutschland
- ***Christian Hiß*** | Vorstand, Regionalwert AG, Freiburg
- ***Carl-August Graf v. Kospoth*** | Geschäftsführender Vorstand, Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG, München
- ***Dr. Jesco Kreft*** | Geschäftsführer, Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik
- ***Dr. Erwin Stahl*** | Geschäftführer, BonVenture Management GmbH, München

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
STUDIOPARK KinderMedienZentrum, Raum Konferenz

Leitung und Moderation
Katharina Knäusl | Leiterin der Stiftungsverwaltung, Landeshauptstadt München, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Treuhandstiftungen langfristig sichern

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Angesichts ihrer Popularität bei Stiftern rücken Treuhandstiftungen zunehmend auch in das Blickfeld von kommerziellen und gemeinnützigen Verwaltern sowie Behörden. In der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer aktuelle Informationen und Tipps zur behördlichen Praxis und zur Entwicklung in der Rechtsprechung. Zudem stellen wir die „Grundsätze guter Verwaltung von Treuhandstiftungen“ vor, die klare Qualitätsanforderungen an Verwalter enthalten und eine Orientierung zur Auswahl entsprechender Dienstleister bieten.

Grundsätze guter Verwaltung von Treuhandstiftungen
Prof. Dr. Burkhard Küstermann | Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter Initiative Bürgerstiftungen, Bundesverband Deutscher Stiftungen

Gefahren für Treuhandstiftungen und deren Verwalter? Die Verfügung der Oberfinanzdirektion Frankfurt vom 30.08.2011
Marcus Buschka | Geschäftsführer, Haspa Hamburg Stiftung, Hamburg

Neues aus Rechtsprechung und Praxis
Volkmar Heun | Wirtschaftsprüfer und Steuerberater/Gesellschafter der DHPG Dr. Harzem & Partner KG, WPG/StBG, Euskirchen

Diskussion

Denkfabrik Stiftung: Thinktanks und Themensetzungen

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen in Kooperation mit dem Arbeitskreis Wissenschaft und Forschung

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
STUDIOPARK KinderMedienZentrum, Studio

Wer erfolgreich Themen auf die öffentliche Tagesordnung setzt, mithin Agenda Setting bewirkt, hat nicht unmittelbaren Einfluss darauf, welche Lösungen zu bestimmten Themen gefunden werden; aber er beeinflusst erheblich, worüber sich Entscheider überhaupt Gedanken machen. Im Ergebnis kann so u. U. eine größere Wirkung erreicht werden als mit einzelnen projektbegrenzten Lösungen. Eine effektive Form sowohl für das Setzen von Themen als auch für die „Vermarktung" von Lösungskonzepten sind Thinktanks. Ob und wie Stiftungen sich dieses Instruments bedienen sollten und welche Gefahren lauern, soll in dieser Veranstaltung auf Basis einer aktuellen Studie näher beleuchtet werden.

Leitung und Moderation
Prof. Dr. Andreas Schlüter | Generalsekretär, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e. V., Essen, Leiter des Arbeitskreises Wissenschaft und Forschung, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Impulse
- ***Prof. Dr. Bernhard Lorentz*** | Geschäftsführer, Stiftung Mercator GmbH, Essen
- ***Juliane Metzner-Kläring*** | Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin, Co-Autorin der Studie „Denken fördern: Thinktanks als Instrumente wirkungsvoller Stiftungsarbeit"
- ***Prof. Dr. Berit Sandberg*** | Hochschule für Technik und Wirtschaft, Berlin
- ***Dr. Mark Speich*** | Geschäftsführer, Vodafone Stiftung Deutschland, Düsseldorf

Plenumsdiskussion

Rezepte gegen die Folgen von Kinderarmut

Eine Veranstaltung der Stiftung Stifter für Stifter, Children for a better world e. V. und der Phineo gAG

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Augustinerkloster, Raum Staupitz/Lang

Nachhaltig die nächste Generation fördern – diesen Anspruch haben viele Stiftungen, die Projekte und Programme für benachteiligte Kinder fördern oder selbst anbieten. Das gemeinnützige Analysehaus Phineo gAG stellt zusammen mit Children for a better World und Stifter für Stifter Erfolg versprechende Ansätze für Stiftungen und Stifter vor, denen eine langfristige Veränderung zum Besseren am Herzen liegt. Basis ist der von Phineo erstellte aktuelle Themenreport, in dem Ursachen beleuchtet und besonders wirksame Ansätze dargestellt werden.

Moderation
Dr. Christian Meyn | Geschäftsführer, gemeinnützige Auridis GmbH, Neuss

Referenten
- ***Henriette Berg*** | Vorstand, Stiftung Stifter für Stifter, München
- ***Felix Dresewski*** | Geschäftsführer, Children for a better World e. V., München
- ***Dr. Andreas Rickert*** | Vorsitzender des Vorstands, PHINEO gAG, Berlin

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Augustinerkloster, Raum Prag

Moderation
Dr. Verena Staats | Justiziarin, Bundesverband Deutscher Stiftungen

Nur auf gesonderte Einladung

Meinungsaustausch der Stiftungsreferenten der Stiftungsbehörden – Aktuelle Probleme und Fragestellungen

Eine nicht-öffentliche Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Die Veranstaltung bietet den Mitarbeitern und Referenten der Stiftungsaufsichtsbehörden die Gelegenheit, sich über aktuelle Probleme und Fragestellungen – wie die Zulässigkeit von Verbrauchsstiftungen und die Anwendung der steuerlichen Mustersatzung – über die Landesgrenzen hinweg auszutauschen.

10.15 Uhr bis 11.00 Uhr
Messe Erfurt, CongressCenter, Raum Panorama

Nur auf gesonderte Einladung

Pressefrühstück

Dr. Wilhelm Krull | Vorstandsvorsitzender, Bundesverband Deutscher Stiftungen
Prof. Dr. Hans Fleisch | Generalsekretär, Bundesverband Deutscher Stiftungen

Moderation
Anke Pätsch | Mitglied der Geschäftsleitung und Pressesprecherin, Bundesverband Deutscher Stiftungen

10.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Gartenbaumuseum Erfurt, Kanonenhof

Die Veranstaltung ist auch für stiftungstagsexterne Gäste zugänglich. Der Eintritt ist (bis auf die egapark-Gebühr von 1,– Euro) frei.

Wie stiftet der Osten?

Eine Veranstaltung der Stiftungsinitiative Ost im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Jeder Stiftungstag, der in Ostdeutschland stattfindet, bietet gleichzeitig die Gelegenheit zum Resümee: Wie hat sich die Stiftungslandschaft seit der Wende entwickelt? Welche Themen werden von ostdeutschen Stiftungen besonders berücksichtigt? Müssen die Rahmenbedingungen für Stiftungen in der Region noch verbessert werden? Im Podiumsgespräch tauschen sich Vertreter ostdeutscher Stiftungen und Experten zu diesem Thema aus.

Egapark

12.00 Uhr bis 13.45 Uhr
Messe Erfurt, CongressCenter, Carl Zeiss Saal 2

Begrüßung und Moderation
Nikola Köller | Vorsitzende der Geschäftsleitung, Mittelstandsbank Leipzig, Commerzbank AG

Ideen für Stiftungen und Stifter (5)

ETFs – preisgünstige und operational effiziente Anlagelösungen auch für Stiftungen

Ein Lunchmeeting der Commerzbank AG

Indexfonds (ETFs) haben in den letzten Jahren bei institutionellen Investoren einen immer größeren Stellenwert eingenommen. Auch für Stiftungen bieten ETFs die Möglichkeit, kostengünstig und effizient in verschiedene Märkte zu investieren. Der Vortrag erläutert, wie ETFs funktionieren und wie Stiftungen ETFs als Anlagebausteine zur Umsetzung der individuellen Anlagestrategie nutzen können.

ETFs – preisgünstige und operational effiziente Anlagelösungen
Thomas Meyer zu Drewer | Geschäftsführer, ComStage ETFs, Frankfurt am Main

Tradition schafft Zukunft: Wie Stiftungen langfristig erfolgreich sind

Ein Lunchmeeting der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

12.00 Uhr bis 13.45 Uhr
Messe Erfurt, CongressCenter, Raum Christian Reichart

In diesem Erfahrungsaustausch werden zentrale Herausforderungen des nachhaltigen Stiftungsmanagements diskutiert. Dabei werden langjährige Konzepte vorgestellt und neue Impulse zur langfristigen Aufstellung von Stiftungen gegeben. Konkret sollen folgende Aspekte diskutiert werden: Organisation von Stiftungen, Kooperationen im Stiftungsbereich, nachhaltige Förderprojekte und Transparenz in der Stiftungsarbeit.

Moderation
Sascha Voigt de Oliveira | Partner, KPMG, Berlin

Expertenrunde
- ***Michael Dittrich*** | Abteilungsleiter Verwaltung, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
- ***Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas*** | Direktor und Vorstandsvorsitzender, Evangelische Stiftung Alsterdorf, Hamburg
- ***Dieter Lehmann*** | Mitglied der Geschäftsleitung, VolkswagenStiftung, Hannover
- ***Prof. Dr. Jochen R. Pampel*** | Partner, Head of Sustainability Services, KPMG, Hamburg

Quo vadis 2012?

Ein Lunchmeeting der DekaBank

12.00 Uhr bis 13.45 Uhr
Messe Erfurt, CongressCenter, Raum Heinrich Ehrhardt

Welche Schlussfolgerungen lassen sich aus den Entwicklungen der vergangenen Jahre für Kapitalanleger ableiten?

Referenten
- ***Dr. Andreas Jörg Scheuerle*** | Leiter Konjunktur- und Branchenanalyse, DekaBank, Frankfurt am Main
- ***Dr. Heiko Opfer*** | Leiter Globale Taktische Asset Allokation und Risiko Management, Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main

Franz Haniel & Cie. GmbH lädt zum Lunchmeeting

Franz Haniel & Cie. GmbH lädt zum Lunchmeeting

12.00 Uhr bis 13.45 Uhr
Messe Erfurt, CongressCenter, Bistro

Stiftungsvertreter sind von der Franz Haniel & Cie. GmbH herzlich zu einem kommunikativen Lunchmeeting eingeladen.

Begrüßung
Jutta Stolle | Direktorin, Gesellschafter + Nachhaltigkeit, Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg

Die Welt verändert sich … und Ihre Anlagestrategie?

Ein Lunchmeeting von Merck Finck & Co Privatbankiers

12.00 Uhr bis 13.45 Uhr
Messe Erfurt, CongressCenter, Raum Panorama

Die Schuldenkrisen beuteln die westlichen Industrieländer, und der Euro als Gemeinschaftswährung ist in Gefahr. Galten Liquidität und Staatsanleihen früher als sicher, sind diese Anlageklassen mittlerweile risikobehaftet – bei niedriger Verzinsung. Ein Dilemma – was kann man tun?

Begrüßung
Georg Freiherr von Boeselager | persönlich haftender Gesellschafter, Merck Finck & Co Privatbankiers, München

Vortrag zum Thema
Dr. Josef Kaesmeier | Chefvolkswirt, Merck Finck & Co Privatbankiers, München

14.00 Uhr bis 14.30 Uhr
Expeditionsmobil der Baden-Württemberg Stiftung, Eingangsbereich Messe Erfurt

Begrüßung
Christoph Dahl | Geschäftsführer, Baden-Württemberg Stiftung, Stuttgart

Einführung
Dr. Barbara Flitzinger | Strategie und Leitung Programme, Siemens Stiftung, München

Dr. Antje Bischoff | Projektleiterin StiftungsReport, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin

Präsentation: Der StiftungsReport 2012/13 zur sozialen Nachhaltigkeit

Expeditionsmobil

Die Baden-Württemberg Stiftung lädt Sie herzlich dazu ein, in ihrem Expeditionsmobil den neuen StiftungsReport 2012/13 zu diskutieren. Der zweite Teil der Report-Trilogie „Auftrag Nachhaltigkeit“ nimmt – nach der ökologischen Dimension in der Ausgabe 2011/12 – die sozialen Aspekte des Themas in den Blick. Wir bedanken uns bei der Baden-Württemberg Stiftung für ihre Gastfreundschaft.

14.15 Uhr bis 16.30 Uhr
STUDIOPARK KinderMedienZentrum, Studio

Leitung
Karin Haist | Leiterin des Forums Engagementförderung im Bundesverband Deutscher Stiftungen und Leiterin Bereich Gesellschaft, Körber-Stiftung, Hamburg

Engagementförderung: Für eine nachhaltige Infrastruktur vor Ort

Eine Veranstaltung des Forums Engagementförderung im Bundesverband Deutscher Stiftungen in Kooperation mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Engagementfördernde Stiftungen agieren oft im kommunalen Raum: Dort begleiten sie Veränderungsprozesse, stiften Vernetzung oder fördern Engagierte. Und: Stiftungen sind wichtige Partner lokaler engagementfördernder Einrichtungen. Im ersten Teil der Veranstaltung wird am Beispiel der Mehrgenerationenhäuser vorgestellt, wie solche Knotenpunkte lokalen Engagements vom Zusammenspiel von öffentlicher Hand und Stiftungen profitieren können. Was Stiftungen und Politik insgesamt tun können, um eine nachhaltige Infrastruktur für das bürgerschaftliche Engagement vor Ort zu befördern, wird im zweiten Teil diskutiert. Am Ende der Veranstaltung steht die Unterzeichnung eines „Memorandum of Understanding“ zur Kooperation von Staat und engagementfördernden Stiftungen.

Teil I: Mehrgenerationenhäuser als Knotenpunkte lokaler Engagementförderung

Impuls und Austausch
Josef Hecken | Staatssekretär, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

Teil II: Lokale Infrastruktur für Engagement: Was Stiftungen leisten können

Diskussion
- ***Dr. Lothar Dittmer*** | Vorstand, Körber-Stiftung, Hamburg
- ***Dr. Christof Eichert*** | Geschäftsführender Vorstand, Herbert Quandt Stiftung, Bad Homburg
- ***Josef Hecken*** | Staatssekretär, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

7 Milliarden Menschen – Vor welchen Herausforderungen stehen wir? Welche Lösungen bieten sich an?

Eine Veranstaltung des Forums Globale Fragen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

14.30 Uhr bis 16.15 Uhr
Augustinerkloster, Luthersaal

Ziel des Forums ist es, nicht nur Problembereiche, sondern auch Lösungen – insbesondere Aktivitätenfelder für deutsche Stiftungen – aufzuzeigen. Das Forum soll Experten und Entscheidungsträgern aus Stiftungen eine Vernetzungsplattform bieten und zum fachlichen Austausch anregen. So sollen Zukunftsperspektiven aufgezeigt, neue Einsatzlandschaften lokalisiert und Kooperationen angestoßen werden.

Moderation
Renate Bähr | Geschäftsführerin, Deutsche Stiftung Weltbevölkerung, Hannover, Leiterin des Forums Globale Fragen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Vorstellung der Studie „Afrikas demografische Herausforderungen“ sowie der Studienergebnisse „Klimawandel und Bevölkerungswachstum“
Dr. Reiner Klingholz | Geschäftsführer, Berlin Institut für Bevölkerung und Entwicklung, Berlin

Bildung, Grundversorgung und Sozialunternehmertum – ein ganzheitlicher Ansatz zur Verbesserung der Lebenssituation in Subsahara-Afrika
Carola Schwank | Projektleiterin, Grundversorgung & Social Entrepreneurship, Siemens Stiftung, München

mit anschließender Diskussion und Erfahrungsaustausch

Nachhaltige Nachwuchsförderung als gesellschaftliche Aufgabe – Wie können und sollen sich gemeinnützige Stiftungen einbringen?

Eine Veranstaltung der Gips-Schüle-Stiftung in Kooperation mit der Alexander von Humboldt-Stiftung

14.30 Uhr bis 16.15 Uhr
Messe Erfurt, CongressCenter, Raum Heinrich Ehrhardt

Die Art und Weise, wie sich eine Gesellschaft entwickelt, hängt in jeder Hinsicht vom Potenzial ihrer künftigen Gestalter ab. Im Rahmen der Diskussion soll erörtert werden, wie Nachwuchsförderung in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Wertevermittlung und Moral zielführend gestaltet werden kann und welche Rolle gemeinnützige Stiftungen dabei einnehmen können.

Diskussion
- ***Thomas Ducrée*** | Vorstand, Gips-Schüle-Stiftung, Stuttgart
- ***Prof. Dr. Peter Frankenberg*** | Minister a. D. für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart
- ***Roul Rommeiß*** | Sprecher der Landeselternvertretung Thüringen, Erfurt
- ***Dr. Stephan Schlensog*** | Generalsekretär, Stiftung Weltethos, Tübingen
- ***Dr. Barbara Sheldon*** | Leiterin Referat Strategische Planung, Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

Ertüchtigen, Bauen und Anlegen für die Zukunft

Eine Veranstaltung des Forums Immobilien im Bundesverband Deutscher Stiftungen

14.30 Uhr bis 16.15 Uhr
Rathaus, Festsaal

Das Forum behandelt in diesem Jahr das Thema Gebäude und Energie.
Das neue Verwaltungsgebäude der Stiftung Waisenhaus, das erste zertifizierte Passivbürohaus in Frankfurt am Main
Sergio Canton | Dipl.-Ing. Arch. BDA, B+V Braun Volleth Architekten GmbH, Frankfurt am Main

Leitung und Moderation
Wolfgang Koeckstadt | Leiter Finanzen und Shared Services, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Diskussion

Zukunft kompetent vermitteln: Energetische Modernisierung
Eva Ibrügger | Dipl.-Ing. Architektin, Geschäftsführende Gesellschafterin, Delta Energie GmbH & Co-KG, Hannover

Diskussion

14.30 Uhr bis 16.15 Uhr
ComCenter Brühl, Atrium

Moderation
Dr. Ulrich Kuther | Geschäftsführer, hessenstiftung – familie hat zukunft, Bensheim

Väterfreundlichkeit als nachhaltige Personalpolitik

Eine Veranstaltung der hessenstiftung – familie hat zukunft

Nachhaltige familienbewusste Personalpolitik nimmt auch zugunsten der Frauen verstärkt Väter in den Blick. Bei fortschreitendem Fachkräftemangel gewinnen Unternehmen, die in ihrer Unternehmenskultur die veränderten beruflichen und privaten Rollen ihrer Mitarbeiter berücksichtigen. Wie Stiftungen diesen Prozess begleiten können, zeigen Praxisbeispiele als Vorlage für weitere Kooperationen.

Podium
- ***Volker Baisch*** | Geschäftsführer, Väter gGmbH, Hamburg
- ***Stefan Becker*** | Geschäftsführer, berufundfamilie gGmbH, Frankfurt am Main
- ***Hans-Georg Nelles*** | Organisationsberater, Väter und Karriere, Düsseldorf
- ***Johannes Rahe*** | Vorstandsvorsitzender, Ursachenstiftung, Osnabrück
- ***Marcus Schmitz*** | Geschäftsführender Gesellschafter, IGS Organisationsberatung GmbH, Köln
- ***Dr. Harald Seehausen*** | Frankfurter Agentur für Innovation und Forschung, Frankfurt am Main
- ***André Stern*** | Leiter und mit Prof. Dr. Gerald Hüther Gründer der Initiative „Männer für morgen“ der Sinn-Stiftung, München

14.30 Uhr bis 16.15 Uhr
ComCenter Brühl, Raum 44–46

Moderation
Prof. Dr. Wolfgang Anders | Fachhochschule Ludwigshafen und Mitglied des Kuratoriums, BürgerStiftung Ludwigshafen am Rhein

(Bürger)Stiftungen als Instrumente nachhaltiger Stadtentwicklung

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Begrüßung
- ***Nikolaus Turner*** | Leiter Arbeitskreis Bürgerstiftungen, Stellvertretender Stiftungsratsvorsitzender, Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstenfeldbruck, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen
- ***Jan Metz*** | Vorstand, BürgerStiftung Erfurt

(Bürger)Stiftungen als Instrumente nachhaltiger Stadtentwicklung
Prof. Dr. Klaus J. Beckmann | Leiter, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

Diskussion
- ***Josef Ahlke*** | Stiftungsratsvorsitzender, BürgerStiftung Erfurt
- ***Holger Bartsch*** | Vorstandsvorsitzender, Bürgerstiftung Kulturlandschaft Spreewald, Lübbenau
- ***Dr. Elke Becker*** | Institut für Stadtplanung, Technische Universität Berlin
- ***Prof. Dr. Joachim-Felix Leonhard*** | Staatssekretär a. D., Kuratoriumsvorsitzender, Schader-Stiftung, Darmstadt
- ***Dr. Oliver Weigel*** | Referatsleiter, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Berlin

14.30 Uhr bis 16.15 Uhr
Augustinerkloster,
Raum Staupitz/Lang

Moderation
Markus Kiefer | Leiter der Unternehmenskommunikation, V-BANK AG, München

Stiftungsvermögen

Eine Veranstaltung der V-BANK AG

Begrüßung
Dr. Hermann Falk | Stellvertretender Generalsekretär, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin

Was ist ein unabhängiger Vermögensverwalter und was kann er insbesondere für Stiftungen leisten?
Stefan Wallrich | Vorstand, Wallrich Asset Management AG, Frankfurt am Main

Was ich als Stiftungsvorstand von meinem Vermögensverwalter erwarte
Hubert Thaler | Vorsitzender mehrerer großer Stiftungen und Vorstand TOP Vermögen AG, Starnberg

Ohne Risiko kein Kapitalerhalt!
Michael Reuss | Geschäftsführer, Huber, Reuss & Kollegen GmbH, München

Auswege aus der Zinsfalle
Thomas Buckard | Vorstand, Michael Pintarelli Finanzdienstleistungen AG, Wuppertal

Vernetzungstreffen Frauen im Stiftungswesen

Eine Veranstaltung des Forums Frauen und Stiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

14.30 Uhr bis 16.15 Uhr
Kaisersaal

Frauen aus dem Stiftungswesen tauschen sich zu unterschiedlichen Themenbereichen aus.

Begrüßung
Dr. Eva Brinkmann to Broxten | Stifterin und Stiftungsvorstand, maecenia – Frankfurter Stiftung für Frauen in Wissenschaft und Kunst

Energie-Effizienz in der Logistik

Eine Veranstaltung der Deutschen Post

14.30 Uhr bis 16.15 Uhr
Rathaus, Raum 225

Kunden fordern von Logistikunternehmen zunehmend, Lösungen anstatt Probleme zu erzeugen. Dies gilt insbesondere für globale Anliegen wie den Umweltschutz. Unternehmensverantwortung hat sich zu einem wichtigen Baustein des Geschäftsmodells von Deutsche Post DHL entwickelt. Die Energie-Effizienz ist eine strategische Dimension, wie der Konzern sein Geschäft betreibt. Aufgezeigt werden Kernherausforderungen und Lösungen, wie Umweltauswirkungen transparent werden und daraus der Zukunftsmarkt „grüne Logistik“ entsteht.

Vortrag und Moderation
Markus Döhn | Senior Expert GoGreen, Deutsche Post AG, Bonn

Effizienz und Nachhaltigkeit alter und neuer Stiftungskommunikation

Eine Veranstaltung des Forums Stiftungskommunikation im Bundesverband Deutscher Stiftungen in Zusammenarbeit mit der Körber-Stiftung

14.30 Uhr bis 16.15 Uhr
Messe Erfurt, CongressCenter, Carl Zeiss Saal 1

Stiftungsthemen in die Öffentlichkeit bringen – mit der steigenden Vielfalt der eigenen Kommunikationskanäle wird die Aufgabe für Öffentlichkeitsarbeiter nicht einfacher. Vom klassischen Printprodukt über Veranstaltungen und Webangebote bis hin zu mannigfaltigen Social-Media-Aktivitäten erweitert sich der Instrumentenkasten. Welche Erfahrungen machen Kommunikationsverantwortliche mit den alten und neuen Formaten, und welches Set ist für die eigene Stiftung das richtige?

Begrüßung
Susanne Kutz | Leiterin Kommunikation und Programmplanung, Körber-Stiftung, Hamburg

Moderierter Austausch in fünf Themenkreisen
Themenkreis 1: **Print – Zwischen Jahresbericht und Themenmagazin**
Themenkreis 2: **Websites – Zwischen Selbstdarstellung und Informationsportal**
Themenkreis 3: **Social Media – Zwischen Senden und Kommunizieren**
Themenkreis 4: **Veranstaltungen – Zwischen Ehrungen und Experimentieren**
Themenkreis 5: **Pressearbeit – Zwischen guten Nachrichten und großen Fallstricken**

17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Messe Erfurt, Messehalle 1

Moderation
Ines Arland | Journalistin, Berlin

Eröffnung des Deutschen StiftungsTages 2012 und der 68. Jahrestagung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Mit langem Atem – Stiftungen entwickeln nachhaltige Lösungen
Dr. Wilhelm Krull | Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Grußwort
Christine Lieberknecht | Ministerpräsidentin des Freistaats Thüringen

Im Gespräch
- *Dr. Wilhelm Krull*
- *Christine Lieberknecht*
- *Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde* | Generalsekretär, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
- *Hans-Dieter Brenner* | Vorsitzender des Vorstands, Helaba Landesbank Hessen-Thüringen

Festansprache des Bundespräsidenten

Verleihung der Medaille für Verdienste um das Stiftungswesen an
Dr. h. c. Friede Springer | Vorsitzende des Vorstands der Friede Springer Stiftung, Berlin

Laudatio
Sabine Christiansen | Gründerin SABINE CHRISTIANSEN-Kinderstiftung, Berlin

Informelle Treffen der Arbeits- und Gesprächskreise

Die Treffen bieten Gelegenheit zum informellen Gespräch und zur freien Vernetzung. Zur Orientierung sind die Treffpunkte nach Verbands-Arbeitskreisen so aufgeteilt, dass sich die Gäste mit Gleichgesinnten je nach Stiftungszweck zusammenfinden. Es gibt aber auch Treffpunkte mit anderen thematischen Schwerpunkten. Essen und Getränke sind nicht im Tagungsbeitrag enthalten, sondern müssen in der Regel selbst gezahlt werden. In einzelnen Fällen übernimmt eine einladende Institution die Kosten.

Ab 20.00 Uhr
Staatskanzlei:
Regierungsstraße 73, 99084 Erfurt
Haltestelle: Angerbrunnen,
Stadtbahnlinie: 2

→ **Arbeitskreis Kommunales und Arbeitskreis Stiftungen der öffentlichen Hand**
Auf Einladung der Thüringer Ministerpräsidentin und der Thüringer Ehrenamtsstiftung treffen sich die beiden Arbeitskreise im Barocksaal der Thüringer Staatskanzlei.

Um 19.15 Uhr
Alte Synagoge:
Waagegasse 8, 99084 Erfurt
Haltestelle: Fischmarkt,
Stadtbahnlinien: 3, 4, 6

→ **Führung durch die Alte Synagoge für die Teilnehmer der Arbeitskreise Kommunales und Stiftungen der öffentlichen Hand**

Ab 20.00 Uhr
Restaurant „Zum Wenigemarkt 13“:
Wenigemarkt 13, 99084 Erfurt
Haltestelle: Fischmarkt/Rathaus,
Stadtbahnlinien: 3, 4, 6
(Selbstzahlerbasis)

→ **Treffen der an Stiftungskommunikation interessierten Stiftungsvertreter**

Informelle Treffen der Arbeits- und Gesprächskreise *(Fortsetzung)*

Arbeitskreis Bildung und Ausbildung / Arbeitskreis Kirchen / Arbeitskreis Soziales
Die Arbeitskreise Bildung und Ausbildung, Kirchen und Soziales treffen sich auf Einladung der Robert Bosch Stiftung und der Evangelischen Schulstiftung in Mitteldeutschland in der Aula des Evangelischen Ratsgymnasiums (bei gutem Wetter auch im Hof). Zu Speisen, Getränken und musikalischen Genüssen sind Sie herzlich eingeladen.

→ Ab 20.00 Uhr
Evangelisches Ratsgymnasium: Meister-Eckehart-Straße 1, 99084 Erfurt, Haltestelle: Fischmarkt/Rathaus, Stadtbahnlinien: 3, 4, 6

Arbeitskreis Umwelt, Natur, Gesundheit
Der Arbeitskreis Umwelt, Natur, Gesundheit trifft sich auf Einladung der Naturstiftung David im Naturkundemuseum Erfurt. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

→ Ab 20.00 Uhr
Naturkundemuseum Erfurt: Große Arche 16, 99084 Erfurt, Haltestelle: Domplatz, Stadtbahnlinien: 3, 4, 6

Arbeitskreis Kunst und Kultur und Forum Gesundheitsstiftungen
Eine Veranstaltung in Kooperation mit Slow Food Thüringen

Zen und die Kunst, ein Butterbrot zu schmieren …
Nachhaltig produzierte Nahrungsmittel verdienen Aufmerksamkeit, Zuwendung, Zeit – nennen wir es nachhaltiges Verzehren. Wir wollen mit Ihnen unser Vesper mit Brot, Käse, Wurst, Gemüse, Obst, Säften, Bier und Wein aus Thüringen zubereiten, den Tisch decken, ausgewählten Texten zum Thema Kultur und Essen zuhören und so unseren informellen Abend begehen. Wir danken Slow Food, der Erzeugergemeinschaft Thüringen und Sebastian von Kloch-Kornitz für ihre Unterstützung.

→ Ab 20.00 Uhr
Festungsbäckerei auf dem Gelände der Zitadelle: Petersberg 11 in Erfurt, Haltestelle: Domplatz, Stadtbahnlinien: 3, 4, 6 (Treppe hochlaufen)

Teilnahme durch verbindliche Anmeldung erbeten. Die Kosten pro Person betragen 15,- Euro und sind mit der Anmeldegebühr für den Deutschen StiftungsTag zu entrichten.

Arbeitskreis Wissenschaft und Forschung
Für Speisen und Getränke auf Selbstzahlerbasis ist gesorgt.

→ Ab 20.00 Uhr
Restaurant Faustus: Wenigemarkt 5, 99084 Erfurt

Arbeitskreis Bürgerstiftungen
Für Speisen und Getränke auf Selbstzahlerbasis ist gesorgt.
(1,- Euro Eintritt für das Geländes des egaparks Erfurt)

→ Ab 20.00 Uhr
Kanonenhof des Deutschen Gartenbaumuseums: Cyriaksburg, Gothaer Straße 50, 99094 Erfurt, Haltestelle: „egapark“, Stadtbahnlinie: 2

Arbeitskreis Internationales und Arbeitskreis Unternehmensstiftungen
Die beiden Arbeitskreise treffen sich auf Einladung der Franz Haniel & Cie. GmbH in der Willy Brandt School of Public Policy.

→ Ab 20.00 Uhr
Willy Brandt School of Public Policy: Nordhäuser Straße 74, Gebäude 39, 99089 Erfurt, Haltestelle: Baumerstraße, Stadtbahnlinien: 3, 6

Treffen der kaufmännischen und administrativen Stiftungsvertreter
Eine Veranstaltung in Kooperation mit der NEXIA DEUTSCHLAND GMBH

„Zahlen, Zigarren und mehr“ lautet das Motto, für alle, die sich auch über die harten Fakten des Stiftungsalltags unterhalten wollen – bei gutem Wetter im Dachgarten. Getränke und Essen stehen auf Selbstzahlerbasis bereit. Zu einem Cognac und einer Zigarre sind Sie von der NEXIA DEUTSCHLAND GMBH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft herzlich eingeladen.

→ Ab 20.00 Uhr
Hotel Zumnorde: Anger 50–51, 99084 Erfurt

Aufgrund des begrenzten Platzangebots ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich.

20.30 Uhr
Nur auf persönliche Einladung

Sal. Oppenheim Stifter-Abend

Eine Veranstaltung des Bankhauses Sal. Oppenheim jr. & Cie.

Ab 20.30 Uhr
Die Teilnehmer werden über den Veranstaltungsort rechtzeitig unterrichtet.

Nicht-öffentliche Veranstaltung

Treffen der Stiftungen der Sparkassen-Finanzgruppe

An dieser Veranstaltung können nur Vertreter der Sparkassen-Finanzgruppe und Vertreter der Stiftungen der Sparkassen-Finanzgruppe teilnehmen.

22.00 Uhr
Predigerkirche:
Predigerstraße 4, 99084 Erfurt,
Haltestelle: Fischmarkt/Rathaus,
Stadtbahnlinien: 3, 4, 6

Komplet

Der Arbeitskreis Kirchen lädt alle Teilnehmer des Deutschen StiftungsTages herzlich zu einem kurzen geistlichen Abschluss des Tages in die Predigerkirche ein. Dieser wird ökumenisch gefeiert.

Aktuelle Informationen zum Deutschen StiftungsTag

Deutsche StiftungsAkademie

10.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Augustinerkloster, Raum Augustinus

Referenten
Roland Bender | Robert Bosch Stiftung, Stuttgart

Dirk Effler | Organisationsberatung, Berlin

Uli Gräbener | Umweltstiftung WWF Deutschland, Berlin

Wege zur Nachhaltigkeit

Drei Ansätze für Ihre Stiftungsarbeit

Begrüßung
Dr. Andrea Rudolph | Deutsche StiftungsAkademie, Berlin

Einführung und Vorstellung der Agenda
Roland Bender | Moderator

1. Impuls: Nachhaltigkeit durch Qualitätsmanagement
Roland Bender

2. Impuls: Nachhaltigkeit durch Transparenz
Uli Gräbener

3. Impuls: Nachhaltigkeit durch Wirkungsorientierung
Dirk Effler

Arbeitsgruppe 1 – Thema: Qualitätsmanagement
Betreuung: ***Roland Bender***

Arbeitsgruppe 2 – Thema: Transparenz
Betreuung: ***Uli Gräbener***

Arbeitsgruppe 3 – Thema: Wirkungsorientierung
Betreuung: ***Dirk Effler***

Mittagspause

Fortsetzung der Arbeitsgruppen in neuer Zusammensetzung

Zusammenfassung und Resümee der einzelnen Arbeitsgruppenergebnisse
Roland Bender, Dirk Effler, Uli Gräbener

Alumnitreffen der DSA-Zertifizierungslehrgänge

19.06.2012 ab 18.30 Uhr
Restaurant:
„Zum Wenigemarkt 13“,
99084 Erfurt

www.wenigemarkt-13.de

20. und 21. Juni 2012
jeweils ab 10.00 Uhr | ab 9.30 Uhr
Augustinerkloster, Raum Wittenberg

Wie Stiftungen heute sicher und zugleich rentierlich Geld anlegen können

Vortragsreihe der V-Bank AG

Immer mehr Stiftungen vertrauen bei ihrer Geldanlage auf unabhängige Beratung. Die V-Bank AG, Deutschlands erste Bank für unabhängige Vermögensverwalter präsentiert mit Huber, Reuss & Kollegen GmbH, Michael Pintarelli Finanzdienstleistung AG, Packenius, Mademann & Partner GmbH, TOP Vermögen AG und Wallerich Asset Management AG fünf Vertreter dieser alternativen Form der Finanzberatung.

In kurzen Vorträgen geben die Vermögensverwalter Antworten zu Fragen und Informationen wie:

- Substanzstrategie fürs Stiftungsportfolio in der Krise
- Megatrends fürs Stiftungsvermögen – Nachhaltig und gute Rendite
- Zinsen ohne Risiko
- Was kommt (nicht) in das Stiftungsportfolio
- Von Volatilität profitieren: Die Stillhaltestrategie
- Ohne Risiko kein Kapitalerhalt – Wie sieht das Stiftungsportfolio der Zukunft aus?
- Macht der Einsatz von Zertifikaten im Stiftungsportfolio überhaupt Sinn?
- Realer Vermögenserhalt geht nicht ohne Wagnis
- Chancen am Anleihemarkt
- Welche Absicherungsstrategien erwarte ich als Stiftungsvorstand.

Die genauen Titel, die Vortragenden und die Anfangszeiten der einzelnen Vorträge, können Sie der Auflistung in der Partnerbroschüre zum Deutschen StiftungsTag entnehmen. Die Partnerbroschüre wird Ihnen rechtzeitig mit den Tagungsunterlagen und der Rechnung zugeschickt. Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage www.stiftungsprofis.de.

Augustinerkloster

BMW GROUP

Rolls-Royce Motor Cars Limited

EINE VISIONÄRIN, DIE BEWAHREN WILL.

NACHHALTIGE MOBILITÄT. FÜR UNS DER NÄCHSTE SCHRITT.

Wenn Simone Lempa-Kindler ihre Arbeit macht, versucht sie stets, die Auswirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten. Als Spezialistin für Nachhaltigkeit in der Entwicklung arbeitet sie an außergewöhnlichen Maßnahmen, die die Ökobilanz unserer Fahrzeuge immer weiter verbessern. Das können Teile aus nachwachsenden Rohstoffen sein, oder eine Produktion, die mit regenerativen Energien betrieben wird. Und natürlich Fahrzeuge, die Fahrspaß mit einem guten Gewissen verbinden, wie die Elektrofahrzeuge von BMW i, an deren Realisierung Simone Lempa-Kindler maßgeblich beteiligt ist. So kann sie sicherstellen, dass auch die Umwelt etwas von der Freude am Fahren hat.

Die BMW Group ist zum siebten Mal in Folge nachhaltigster Automobilhersteller der Welt. Erfahren Sie mehr über den Branchenführer im Dow Jones Sustainability Index auf

www.bmwgroup.com/whatsnext

Jetzt Film ansehen.

21. JUNI 2012

68. Jahrestagung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Goethe-Lounge

ganztägig
Messe Erfurt, Foyer

In der Goethe-Lounge können Sie sich vom Tagungsgeschehen erholen und verschiedene Arbeitsplätze mit Internetanschluss nutzen. Darüber hinaus haben Sie die Gelegenheit, sich über gemeinsame Projekte des Goethe-Instituts mit Stiftungen zu informieren sowie mit Vertretern des Goethe-Instituts ins Gespräch zu kommen.

Verantwortlich
Dr. Gabriele Landwehr | Leiterin Bereich Wirtschaft & Stiftungen, Hauptstadtbüro des Goethe-Instituts, Berlin

Nachhaltigkeitsinseln

9.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Messe Erfurt, Messehalle 1

Ausgehend vom Titel des Deutschen StiftungsTages 2012 sollen die wesentlichen Dimensionen der Nachhaltigkeit im Sinne des Rio-Folgeprozesses durch vielfältige Beiträge verdeutlicht werden. Die Inseln sind wie folgt bezeichnet:

- Umwelt und Gesundheit, Forschung und Technik
- Bildung und Kunst & Kultur
- Sozialer Zusammenhalt, bürgerschaftliches Engagement und internationale Verantwortung
- Stiftungshandeln/ -management/ -ethik und Wirtschaft

Für die Nachhaltigkeitsinseln ist ein lebendiges Programm zusammengestellt worden, das von abwechslungsreichen Impulsbeiträgen geprägt ist. Ziel ist es, dass die Kongressteilnehmer in einem Rundgang durch die Messehalle vielfältige Einblicke in das Thema und konkrete Anregungen für die eigene Arbeit erhalten.

Die einzelnen Programmpunkte finden Sie ab Seite 45.

Sport live! Joggen für Rio

7.30 Uhr bis 8.15 Uhr
Treffpunkt: Domtreppe, Domplatz Erfurt

Ein Angebot der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung und des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit.

Anmeldung:
soenke.burmeister@lotto-sportstiftung-nds.de

Europaweit einmalig: Expedition N – Nachhaltigkeit für Baden-Württemberg

Die mobile Informations- und Bildungsinitiative der Baden-Württemberg Stiftung zu Gast auf dem Deutschen StiftungsTag in Erfurt

9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Am Eingang Messe Erfurt

Mehr Informationen:
www.expeditionN.de
www.bwstiftung.de

Die „Expedition N“ bringt das Thema „Nachhaltigkeit“ direkt zu den Besucherinnen und Besuchern des Deutschen StiftungsTages nach Erfurt. Die interaktive Multimedia-Ausstellung nimmt die Gäste mit auf eine spannende Entdeckungsreise zu nachhaltiger Energienutzung im Alltag, dem Einsatz regenerativer Rohstoffe und Elektromobilität. Das zweistöckige Expeditionsmobil kann am Mittwoch, 20. Juni und Donnerstag, 21. Juni von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr besichtigt werden. Im Expeditionsmobil werden auch einzelne Veranstaltungen stattfinden, deren Programm rechtzeitig veröffentlicht wird.

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen dankt der Baden-Württemberg Stiftung für die großzügige Bereitstellung des Expeditionsmobils.

8.00 Uhr bis 9.00 Uhr
Messe Erfurt, CongressCenter, Raum Christian Reichart

Einführung
Julia Meuter | EVPA, Brüssel

Moderation
Christian Meyn | Geschäftsführer, gemeinnützige Auridis GmbH, Neuss

Arbeitsfrühstück: Neue Finanzierungsmodelle in der Philanthropie

Eine Veranstaltung der European Venture Philantropy Association (EVPA) in Kooperation mit der BMW Stiftung Herbert Quandt

Zwischen der reinen Wirkungserwartung der Spende und der reinen Gewinnerwartung der kommerziellen Investition gibt es eine wachsende Zahl von Instrumenten und Plattformen für soziale Investoren. Für Stifter und Stiftungen eröffnet sich ein Raum von Kooperationen mit anderen Investoren (etwa neuerdings mit der KfW oder mittels Social Impact Bonds) und neuen Möglichkeiten des Mitteleinsatzes, während Empfängerorganisationen durch rückzahlbare Finanzierungen Zugang zu Wachstumsfinanzierungen und Anreize zur finanziellen Selbstständigkeit erhalten. Die Referenten diskutieren, welche Modelle sich in der Praxis bewährt haben oder bald bewähren könnten.

Impulsbeiträge
- ***Felix Oldenburg*** | Hauptgeschäftsführer, Ashoka Deutschland gGmbH, Frankfurt am Main/München
- ***Dr. Erwin Stahl*** | Geschäftsführer, BonVenture Management GmbH, München

Achtung – frühere Uhrzeit
8.00 Uhr (Abfahrt) | 9.00 Uhr (Beginn) bis 11.30 Uhr | 13.30 Uhr

8.00 Uhr Abfahrt mit dem Bus
Busparkplatz in Erfurt am Domplatz (gegenüber Landgericht)

8.45 Uhr Ankunft Schloss Friedenstein Gotha

1. Rückfahrt: 11.30 Uhr
2. Rückfahrt: 13.30 Uhr

(Ankunft in Erfurt ca. 14.30 Uhr)

Die Kosten des Bustransfers sind im Tagungsbeitrag enthalten.

Moderation
Dr. Dieter Bartetzko | Frankfurter Allgemeine Zeitung

Schloss Friedenstein

Bewahren, Erschließen, Vermitteln – von unserem Umgang mit dem kulturellen Erbe

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Kunst und Kultur im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Noch während des 30-jährigen Krieges begann Ernst der Fromme von Sachsen-Gotha mit dem Bau von Schloss Friedenstein und legte den Grundstein für die umfassenden fürstlichen Sammlungen. In der einmaligen Umgebung des Schlosses geht es um die Frage, wie Stiftungen den Umgang mit dem kulturellen Erbe gestalten können – nachhaltig einerseits, zeitgemäß und zukunftsweisend andererseits.

Veranstaltungsort ist das Ekhof-Theater mit seiner funktionstüchtigen Bühnenmechanik aus dem Barock, die zum Einsatz gebracht wird.

Begrüßung
Karin Heyl | Geschäftsführerin, Crespo Foundation, Frankfurt am Main, Leiterin des Arbeitskreises Kunst und Kultur, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Keynote 1
Prof. Dr. Martin Roth | Director, Viktoria and Albert Museum, London

Keynote 2
Prof. Uli Mayer-Johannsen | Chairwoman, MetaDesign, Berlin

Diskussion
- ***Dr. Monika Bachtler*** | Kuratorin, Rudolf-August-Oetker-Stiftung, Bielefeld
- ***Dr. Martin Eberle*** | Direktor, Stiftung Schloss Friedenstein, Gotha
- ***Dr. Renate Eikelmann*** | Generaldirektorin, Bayerisches Nationalmuseum, München
- ***Dr. Wilhelm Krull*** | Generalsekretär, VolkswagenStiftung, Hannover, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Schlossführung

Imbiss

Aufbruch im arabischen Raum – Handlungsaufforderung an deutsche Stiftungen?

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen in Kooperation mit dem Arbeitskreis Internationales und Human Rights Watch

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Messe Erfurt, CongressCenter, Carl Zeiss Saal 1

In den vergangenen Monaten erlebte die Welt einen unerwarteten und dramatischen Aufstand der Menschen in Nordafrika und dem Nahen Osten gegen ihre jahrzehntelange Unterdrückung. Wo die Erhebungen erfolgreich waren, geht es nun unter den Übergangsregierungen um den Umbau des Staates und seiner Organe, um Rechtsreformen, die die Menschenrechte beachten, um die Schaffung unabhängiger Medien sowie den Aufbau einer starken Zivilgesellschaft.

Das Podium diskutiert die Herausforderungen dieses Umbruchs und die schwierigen Bedingungen, vor denen internationale Unterstützer auch aus Deutschland stehen. Zudem werden die Parallelen zum gesellschaftlichen Transformationsprozess in Mittel- und Osteuropa seit 1989 angesprochen, an dem sich auch deutsche Stiftungen beteiligt haben.

Moderation und Einführung
Prof. Dr. Michael Göring | Vorstandsvorsitzender, ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius Hamburg, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Herausforderungen im Umbruch und Beispiele für gelingende Transformation
Christoph Wilcke | Senior Researcher Middle East and North Africa, Human Rights Watch, Berlin

Nachhaltige Medienentwicklung in Krisenregionen
Klaas Glenewinkel | Geschäftsführer, Plural Media und Media in Cooperation and Transition gGmbH, Berlin

Aufbau zivilgesellschaftlicher Strukturen: Stiftungserfahrungen in Mittel- und Osteuropa nach 1989 und im arabischen Raum seit 2010
- ***Christian Hänel*** | Stellvertretender Bereichsleiter Völkerverständigung Westeuropa, Amerika, Türkei, Japan, Indien, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart
- ***Wenzel Michalski*** | Deutschland-Direktor, Human Rights Watch, Berlin

Sprache und Herkunft – Antworten auf eine zu enge Korrelation

Ein Gespräch über die nachhaltige Sprachbildung von benachteiligten Kindern in Deutschland

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Bildung und Ausbildung und des Arbeitskreises Soziales im Bundesverband Deutscher Stiftungen

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
STUDIOPARK KinderMedienZentrum, Studio

Die Diskussion thematisiert die Inklusion von benachteiligten Kindern im Vor- und Grundschulalter in Deutschland. Schwerpunkt ist der Förderbereich sprachliche Entwicklung. Zentrale Frage ist, wie sich ein Rückstand in der Sprachentwicklung auf die Bildungschancen und damit auf die Chance zu einem selbstbestimmten Leben auswirkt. Expertinnen aus der Politik, der Wirtschaft, der Praxis und dem Stiftungswesen debattieren gemeinsam, was Sozial- und Bildungsstiftungen in diesem Bereich bewirken können.

Grußwort
Christoph Matschie | Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Thüringen, Erfurt

Moderation
Shelly Kupferberg | Moderatorin, rbb, Berlin

Untermalt wird die Diskussion mit Ausschnitten aus dem Programm „Rap macht Schule“ des Jenaer Künstlers Doppel-U.

Diskussion
- ***Gisela von Auer*** | Projektleiterin Diesterweg-Stipendium, Stiftung Polytechnische Gesellschaft, Frankfurt am Main
- ***Dr. Kerstin Dellemann*** | Referentin für Kindertagesbetreuung und frühkindliche Bildung, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Thüringen, Erfurt
- ***Prof. Dr. Agi Schründer-Lenzen*** | Allgemeine Grundschulpädagogik und -didaktik, Universität Potsdam
- ***Sabine Uehlein*** | Geschäftsführerin Programme und Projekte, Stiftung Lesen, Mainz

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Messe Erfurt, CongressCenter, Raum Panorama

Grußwort
Wolfgang Koeckstadt | Leiter Finanzen und Shared Services, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Effizientes Stiftungsmanagement: Vom externen Stiftungsoffice über Chancen bei Niedrigzinsen bis zum Fundraising

Eine Veranstaltung der Helaba Landesbank Hessen-Thüringen und der Frankfurter Bankgesellschaft

Das externe Stiftungsoffice: Unabhängiges Vermögenscontrolling und mehr
Die Verwaltung einer Stiftung bindet häufig viele Ressourcen, die die Weiterentwicklung der Stiftung hemmen. Sie möchten sich künftig nicht mehr um die tägliche Verwaltung kümmern, sondern wollen die Erfüllung des Stiftungszweckes noch stärker in den Mittelpunkt Ihrer Tätigkeit stellen? Im Vortrag wird erläutert, wie ein Stiftungsoffice Ihnen einen Großteil der bürokratischen Verwaltung abnimmt – beispielsweise beim Jahresabschluss, bei der Vermögenskonsolidierung und dem Controlling. Die so gewonnene Zeit können Sie zielorientiert für die Stiftung einsetzen.
– ***Thomas A. Zenner*** | Partner und Leiter Family Office, Nötzli, Mai & Partner AG, Schweiz

Historisch niedrige Anleihezinsen – Folgen und Alternativen für Stiftungen
Für die meisten Stiftungen bildet die Entwicklung an den Kapitalmärkten die Basis für die Entwicklung von Ausschüttungen und Stiftungsvermögen. Was bietet der Markt in den kommenden Monaten für Chancen, und wie kann sich eine Stiftung angesichts extrem niedriger Zinssätze optimal positionieren, ohne die Risiken zu erhöhen? Diese Fragen möchten wir unter Berücksichtigung des aktuellen Marktumfeldes und unserer Lösungsansätze mit Ihnen diskutieren.
– ***Dr. Thilo Goodall*** | Leiter Global Investment, Frankfurter Bankgesellschaft (Schweiz) AG,
– ***Rolf Knigge*** | Generalbevollmächtigter, Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG

Fundraising als Wachstumschance für Stiftungen in Zeiten niedriger Zinsen
Vor dem Hintergrund extrem niedriger Zinsen fragen sich immer mehr Stiftungen, wie sie ihren Stiftungszweck erfüllen können. Ein Lösungsansatz dazu ist das Einwerben von Spenden und Zustiftungen. Das Fundraising gewinnt somit zunehmend an Bedeutung – auch für viele etablierte Stiftungen. Wir möchten Ihnen im Vortrag einige Grundlagen vermitteln, anschließend zeigt Herr Neukirchen anhand eines Beispiels, wie Fundraising in der Praxis funktioniert.
– ***Tom Neukirchen*** | Geschäftsführer, FUNDgiver Social Marketing GmbH, Hamburg

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Augustinerkloster, Raum Staupitz/Lang

Begrüßung
Ralph Lindner | Stiftungsdirektor, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Dresden, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Nachhaltiges Handeln als Stiftungsauftrag

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Stiftungen der öffentlichen Hand im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Die Vereinigte Kirchen- und Klosterkammer Erfurt
Ottmar Föllmer | Präses, Vereinigte Kirchen- und Klosterkammer Erfurt

Zertifizierung von Stiftungen am Beispiel der Kulturstiftung des Bundes
Dr. Ferdinand Freiherr von Saint André | Justiziar, Kulturstiftung des Bundes, Halle

Evaluation im Stiftungsalltag
Dr. Andrew Holland | Stellvertretender Direktor und Leiter des Bereichs Förderung, Pro Helvetia, Zürich

Nachhaltige Mitarbeiterführung
Prof. Dr. Gesa Birnkraut | Geschäftsführende Gesellschafterin, Birnkraut/Partner, Arts and Business-Consultants, Hamburg

Pilotprojekte verbreiten: Chancen, Risiken, Nebenwirkungen

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen in Zusammenarbeit mit der Bertelsmann Stiftung

Viel zu häufig werden wirksame Projekte nicht überregional verbreitet. Und das, obwohl die Verbreitung eines erfolgreichen Lösungsansatzes eine höhere Effektivität aufweist, als das Rad jedes Mal neu zu erfinden. Im Mittelpunkt des Expertengespräches stehen die Perspektiven von Förderern, Geförderten und staatlichen Institutionen bei der Skalierung von erfolgreichen Projekten.

Moderiertes Expertengespräch
- *Dr. Christof Eichert* | Geschäftsführender Vorstand, Herbert Quandt-Stiftung, Bad Homburg
- *Michael Goedeke* | Geschäftsführer, Arbeitsstiftung Hamburg
- *Dr. Markus Rechlin* | Private Equity Foundation, London
- *Roman R. Rüdiger* | Geschäftsführender Vorstand, buddy e. V., Düsseldorf

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
STUDIOPARK KinderMedienZentrum, Konferenzraum

Moderation
Bettina Windau | Director Programm „Zukunft der Zivilgesellschaft“, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

In 12 Schritten zu einer klimafreundlichen Stiftung

Eine Veranstaltung der Veolia Stiftung

Stiftungen sollen in der aktuellen öffentlichen Diskussion zum Klimaschutz ihre Rolle als Treiber gesellschaftlicher Wandlungsprozesse wahrnehmen und Vorbild sein. Dieser Workshop lädt dazu ein, die Organisationsprozesse von Stiftungen zielgerichtet klimafreundlich zu gestalten und durch die Förderpraxis weitere Partner für mehr Klimaschutz zu motivieren. Dafür gibt es konkrete Handlungsempfehlungen und Praxisbeispiele.

9.30 bis 10.30 Uhr
Augustinerkloster, Raum Augustinus

Referenten
Sylke Freudenthal | Geschäftsführerin der Veolia Stiftung, Berlin

Lothar Eisenmann | Projektleiter im IFEU, Institut für Energie- und Umweltforschung, Heidelberg

Stiftungswirksamkeit auf dem Prüfstand: Wirksamkeit und Social ROI eines Projekts auf den Philippinen

Eine Veranstaltung der Stiftung ecclesia mundi

Wollen Stiftungen ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen, muss es um mehr gehen als die Wahl des richtigen Investments. Stiftungsarbeit muss effizient sein, sich nachhaltig auswirken. Wenn es darum geht, bürgerliches Engagement zu professionalisieren, rücken Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der Stiftungsarbeit immer mehr in den Mittelpunkt.

Achtung – besondere Anfangszeit!
10.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Augustinerkloster, Raum Augustinus

Referenten
Ulrike Philipp | Referentin, Stiftung ecclesia mundi, München

Dr. Robert Münscher | Leiter Beratung, CSI Heidelberg

Moderation
Tobias Karow | Verlagsleiter, München

Veranstaltungsorte

Kongress

1 Augustinerkloster
Augustinerstr. 10 | 99084 Erfurt
Haltestelle: Augustinerkloster
Stadtbahnlinie 1, 5

2 ComCenter Brühl
Mainzerhofstraße 10 |
99084 Erfurt
Haltestelle: Domplatz Nord
oder Süd | Stadtbahnlinie 3, 4, 6

3 Dom zu Erfurt
Severihof 2 | 99084 Erfurt
Haltestelle: Domplatz Nord
oder Domplatz Süd
Stadtbahnlinie 3, 4, 6

4 Edith-Stein-Schule
Trommsdorfstraße 26 |
99084 Erfurt
Haltestelle: Hauptbahnhof
Stadtbahnlinie 1, 3, 4, 5

5 Kaisersaal
Futterstraße 15/16 | 99084 Erfurt
Haltestelle: Fischmarkt/Rathaus
Stadtbahnlinie 3, 4, 6

6 Haus der sozialen Dienste
Juri-Gagarin-Ring 150 |
99084 Erfurt | Haltestelle: Stadt-
museum/Kaisersaal
Stadtbahnlinie 1, 5

7 Landeskirchenamt
Michaelistraße 39 | 99084 Erfurt
Haltestelle: Fischmarkt/Rathaus
Stadtbahnlinie 3, 4, 6

8 Messe Erfurt/CongressCenter
Gothaer Straße 34 | 99094 Erfurt
Haltestelle: Messe
Stadtbahnlinie 2

9 Theater Erfurt
Theaterplatz 1 | 99084 Erfurt
Haltestelle: Theater
Stadtbahnlinie 4

10 Peterskirche
Petersberg | 99084 Erfurt
Haltestelle: Domplatz Nord
Stadtbahnlinie 4

11 Rathaus
Fischmarkt 1 | 99084 Erfurt
Haltestelle: Fischmarkt/Rathaus
Stadtbahnlinie 3, 4, 6

12 Staatskanzlei
Regierungsstraße 73 |
99084 Erfurt
Haltestelle: Angerbrunnen
Stadtbahnlinie 2

13 STUDIOPARK
KinderMedienZentrum
Erich-Kästner-Straße 1 |
99094 Erfurt
Haltestelle: Messe
Stadtbahnlinie 2

Außerhalb Erfurts

Schloss Friedenstein, Gotha
Schloß 1 | 99867 Gotha
Treffpunkt: Busparkplatz in Erfurt
am Domplatz (ggü. Landgericht)

Informelle Treffen am Mittwochabend

1 AK Bildung und Ausbildung, AK Kirchen, AK Soziales
Evangelisches Ratsgymnasium
Meister-Eckehart-Straße 1 |
99084 Erfurt
Haltestelle: Fischmarkt/Rathaus
Stadtbahnlinie 3, 4, 6

2 AK Bürgerstiftungen
Kanonenhof des Deutschen Gartenbaumuseums Erfurt
Cyriaksburg, Gothaer Straße 50 |
99094 Erfurt
Haltestelle: Ega | Stadtbahnlinie 2

3 AK Kommunales und AK Stiftungen der öffentlichen Hand
Alte Synagoge
Waagegasse 8 | 99084 Erfurt
Haltestelle: Fischmarkt/Rathaus |
Stadtbahnlinie 3, 4, 6
anschließend: Staatskanzlei

4 AK Kunst und Kultur, Forum Gesundheitsstiftungen
Alte Festungsbäckerei
Petersberg 11 | Erfurt
Haltestelle: Domplatz
Stadtbahnlinie 3, 4, 6
(Treppe hochlaufen)

5 AK Internationales, AK Unternehmensstiftungen
Willy Brandt School of Public Policy (Universität)
Nordhäuser Str. 74, Gebäude 39 |
99089 Erfurt | Haltestelle: Bau-
merstraße | Stadtbahnlinie 3, 6

6 AK Umwelt, Natur, Gesundheit
Naturkundemuseum Erfurt
Große Arche 16 | 99084 Erfurt
Haltestelle: Domplatz Nord
oder Süd
Stadtbahnlinie 3, 4, 6

7 AK Wissenschaft und Forschung
Restaurant Faustus
Wenigemarkt 5 | 99084 Erfurt
Haltestelle: Fischmarkt/Rathaus
Stadtbahnlinie 3, 4, 6

8 Treffen der an Stiftungskommunikation interessierten Stiftungsvertreter
Restaurant „Zum Wenigemarkt 13“
Wenigemarkt 13 | 99084 Erfurt
Haltestelle: Fischmarkt/Rathaus
Stadtbahnlinie 3, 4, 6

9 Treffen der kaufmännischen und administrativen Stiftungsvertreter
Hotel Zumnorde
Anger 50–51 | 99084 Erfurt
(Eingang Weitergasse 26)
Haltestelle: Angerbrunnen
oder Anger
Stadtbahnlinie 1, 2, 3, 4, 6

Weitere Veranstaltungsorte

1 Predigerkirche
Predigerstraße 4 | 99084 Erfurt
Haltestelle: Fischmarkt/Rathaus
Stadtbahnlinie 3, 4, 6

Hauptverkehrsknotenpunkt: Anger
Die meisten Veranstaltungsorte sind vom Anger zu Fuß in 3 bis 15 Minuten erreichbar. Vom Anger bis Messe CongressCenter benötigen Sie etwa 13 Minuten Fahrzeit mit der Stadtbahn.

Der Erfurt City Takt
Alle Stadtbahn-Linien 1 bis 6 verkehren montags bis freitags von 6.00 bis 18.00 Uhr alle 10 Minuten und von 18.00 bis 00.30 Uhr alle 20 Minuten.

Taxi
City Taxi AG
Telefon (0361) 555 55 oder
(0361) 511 11

Erfurt Zentrum

Petersberg
Andreasstr.
Augustinerstraße
Comthurgasse
Michaelisstraße
Allerheiligenstr.
Waagegasse
Gotthardtstr.
Krämerbrücke
Benedikts-platz
Futterstr.
Wenige-markt
Meienbergstr.
Johannesstraße
Kämpferstr.
Stauffenbergallee
Marktstr.
Fischmarkt
Junkersand
Lauentorstr.
Domplatz
Severihof
Peterstr.
Große Arche
Kleine Arche
Rumpelg.
Predigerstr.
Schlösserstraße
Anger
Anger
Barfüßer straße
Grafeng.
Meister-Eckehart-Str.
Bahnhofstr.
Trommsdorffstraße
Juri-Gagarin-Ring
Theaterplatz
Mainzerhofstr.
Holzheienstr.
Marstallstr.
Regierungsstraße
Neuwerkstr.
Brühler Garten
Melanchthon-Straße
Regierungsstr.
Wilhelm-Külz-Str.
Gorkistraße
Juri-Gagarin-Ring
Willy-Brandt-Platz
Hauptbahnhof

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Augustinerkloster, Luthersaal

Mitwirkende
Carl-August Graf v. Kospoth | Geschäftsführender Vorstand, Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG, München

Rosmarie Steininger | Projektleiterin Lehr:werkstatt, Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG, München

Ein Tandem aus der Lehr:werkstatt (Lehrkraft und Lehramtsstudent)

Lehr:werkstatt: Neue Wege in der Lehrerausbildung – eine Chance für den Unterricht

Eine Veranstaltung der Eberhard von Kuenheim Stiftung

In der Lehr:werkstatt bilden Lehrkräfte und Lehramtsstudenten individuell zusammengestellte Tandems, die über ein Schuljahr hinweg zusammenarbeiten. Begleitende Kompetenzworkshops liefern zusätzlich Input, z. B. Teamteaching oder Lehrergesundheit. Der Student profitiert vom frühen und realistischen Einblick in sein künftiges Berufsfeld. Er unterstützt die Lehrkraft mit steigender Lernkurve in immer größerem Umfang – eine intensivere und differenziertere Betreuung der Schüler wird möglich.

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Messe Erfurt, CongressCenter, Raum Panorama

Moderation
Dr. Christian Meyn | Geschäftsführer, Auridis gGmbH, Neuss

Lunchbuffet

Kleine Menschen, große Wirkung – wie Stiftungen mit Kinderprojekten die Welt verändern

Ein Lunchmeeting der Helaba Landesbank Hessen-Thüringen und der Frankfurter Bankgesellschaft

Unter dem Motto des Deutschen StiftungsTages „Mit langem Atem – Stiftungen entwickeln nachhaltige Lösungen“ wird die Frage nach werthaltigen Stiftungsprojekten gestellt. Was sind die Grundlagen und Erfolgsfaktoren? Die Podiumsteilnehmer werden in kurzen Statements jeweils ein aktuelles eigenes Projekt vorstellen. Im anschließenden offenen Gespräch können Podiumsteilnehmer und Gäste miteinander über die Anforderungen an gute Projekte im Allgemeinen sowie über die vorgestellten Projekte im Speziellen diskutieren. Dabei geht es auch um Fragen der Vernetzung und neue Formen der Zusammenarbeit.

Diskussion
- ***Jörg Fischlin*** | Geschäftsführer, Ehlerding Stiftung, Hamburg
- ***Prof. Dr. Joest Martinius*** | Mitglied des Projektausschusses, World Childhood Foundation, München
- ***Dr. Christian Meyn*** | Geschäftsführer, Auridis gGmbH, Neuss
- ***Ernst Prost*** | Ernst Prost Stiftung, Leipheim
- ***Felix Schlüter*** | Regionalleitung und stv. Geschäftsführung, Big Brother Big Sister, Rhein-Main, Frankfurt am Main

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Messe Erfurt, CongressCenter, Raum Ernst Abbe

Moderation
Dr. Christoph Mecking | Geschäftsführender Gesellschafter, Institut für Stiftungsberatung, Berlin

Stehlunch

Sicherung der Reputation von Stiftungen

Ein Lunchmeeting der Bank Sarasin

Es diskutieren Vertreter namhafter Stiftungen und Experten die unterschiedlichsten Reputationsrisiken, denen Stiftungen ausgesetzt sind, und zeigen Strategien zu ihrer Bewältigung auf.

Mögliche Reputationsrisiken bei Stiftungen
Prof. Dr. Michael Göring | Vorstandsvorsitzender, ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, Hamburg, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Vorsicht Glatteis! Wie Stiftungen Reputationsunfälle vermeiden
Dr. Wolf Schmidt | PhiPolisConsult, Dobin am See

Dynamit im Depot? Reputationsrisiken von Kapitalanlagen bei Stiftungen
Frank Wettlauffer | Executive Director, Bank Sarasin, Basel

Vorbeugen oder Wegducken und Aussitzen? Welche Strategie hat sich bewährt?
- ***Michael Dittrich*** | Abteilungsleiter Verwaltung, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
- ***Dr. Jörg F. Maas*** | Hauptgeschäftsführer, Stiftung Lesen, Mainz
- ***Dr. Wolf Schmidt*** | PhiPolis Consult, Dobin am See
- ***Frank Wettlauffer*** | Executive Director, Bank Sarasin, Basel
- ***Ansgar Wimmer*** | Vorstandsvorsitzender, Alfred Toepfer Stiftung F. V. S., Hamburg

Podiumsdiskussion

Nachhaltigkeit bei einem Versicherungsunternehmen

Ein Lunchempfang der Allianz Pension Consult

Was versteht ein Versicherungsunternehmen unter dem Begriff Nachhaltigkeit? Die Frage wird in zwei Vorträgen aus einer ganzheitlichen Sicht beleuchtet: Nachhaltigkeit im Hinblick auf die Kapitalanlage spielt für die Allianz Gruppe ebenso eine Rolle wie Nachhaltigkeit verstanden im Sinne der dauerhaften Verlässlichkeit, was die Erfüllung der Kundenverpflichtungen betrifft.

Nachhaltigkeit im Kapitalanlagebereich der Allianz
Jürgen Maier | Director, Global Expert Team Alternative Investments, Allianz Investment Management SE, München

Kapitalmarktturbulenzen im Griff – Nachhaltige Risikokontrolle der Allianz
Pierre Joos | Chief Risk Officer, Allianz Deutschland AG, München

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Messe Erfurt, CongressCenter, Carl Zeiss Saal 2

Begrüßung
Dr. Klaus Dauner | Geschäftsführer, Allianz Pension Consult GmbH, Stuttgart

Neuland betreten? Sachwertanlagen für Stiftungen

Ein Lunchmeeting von HypoVereinsbank Private Banking

Die niedrigen Zinsen bei den klassischen Stiftungsanlagen zwingen zum Nachdenken über Alternativen. Doch die Investition in Immobilien, Güter oder Unternehmen stellt für viele Stiftungen Neuland dar: Rechtliche Grenzen, Auswahl und Kosten, praktische Handhabung.

1. Orientierung verschaffen: Warum Sachwerte im Stiftungsvermögen? – Ein Erfahrungsbericht
Winfried Ripp | Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Bürgerstiftung Dresden

2. Routenwahl: Aktien, Beteiligungen oder Direktinvestition?
- ***Oliver Postler*** | Leiter Vermögensverwaltung, HVB Private Banking, München
- ***Kristina Mentzel*** | Executive Director, Wealth Management Capital Holding GmbH, München

3. Position überprüfen: Der Sachwert in Rechnungslegung, Steuer und Controlling
Stephan Römer | Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Kanzlei Dr. Mohren & Partner, München

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Messe Erfurt, CongressCenter, Raum Heinrich Ehrhardt

Um einen aktiven Informationsaustausch zu ermöglichen, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Wir bitten um frühzeitige und verbindliche Anmeldung.

Pooling von Stiftungsvermögen – Diversifikationsmöglichkeiten institutioneller Anleger auch für kleine und mittlere Stiftungen

Ein Lunchmeeting der Deutsche Bank AG, Private Wealth Management, gemeinsam mit der Wilhelm von Finck Deutsche Family Office AG

Referenten
- ***Stefan Freytag*** | Vorstand, Wilhelm von Finck Deutsche Family Office AG, Frankfurt am Main
- ***Arndt P. Funken*** | Leiter Stiftungsmanagement, Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Messe Erfurt, CongressCenter, Raum Christian Reichart

Grußwort
Dr. Michael Hanssler | Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen und Vorstandsvorsitzender, Gerda Henkel Stiftung, Düsseldorf

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Messe Erfurt, Bistro

Gesellschaftliche Verantwortung als Familiengrundsatz

Ein Lunchmeeting mit Franz Haniel & Cie. GmbH

Die Geschichte als über Generationen erfolgreiches Familienunternehmen prägt Haniels Ambitionen für künftige gesellschaftliche, ökologische und ökonomische Wertbeiträge – gemäß der PPP-Formel. Sie steht für die Bereiche People, Planet, Profit. Denn wer nachhaltig wirtschaftet, muss die Bedürfnisse von Menschen, Umwelt und Unternehmen in Einklang bringen. Ein Baustein in den Nachhaltigkeitsaktivitäten des Unternehmens ist Bildung.

Haniel hat am Standort Duisburg ein Kooperationsprojekt für mehr Bildungsgerechtigkeit initiiert. Gemeinsam mit drei gemeinnützigen Partnerorganisationen ist das Unternehmen angetreten, die Zukunftschancen von Kindern und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien zu steigern.

Vortrag zum Thema
Jutta Stolle | Direktorin, Gesellschafter + Nachhaltigkeit, Franz Haniel & Cie. GmbH

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Peterskirche

Begrüßung
Dr. Peter M. Haid | Mitglied des Vorstands, Baden-Württembergische Bank, Stuttgart

Sportliche Höchstleistungen und gesellschaftliches Engagement schließen sich nicht aus

Ein Lunchmeeting der Baden-Württembergischen Bank

Der Lunch-Empfang der BW-Bank hat schon Tradition. Seit vielen Jahren werden herausragende Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens eingeladen, die zu einer interessanten, aktuellen Thematik vortragen und anschließend mit den Gästen ins Gespräch kommen. Franziska van Almsick wird darüber berichten, dass sportlicher Erfolg vielleicht gerade dazu verpflichtet, sich für Benachteiligte in unserer Gesellschaft einzusetzen. Sie hat diese Verantwortung stets ernst genommen und sich immer wieder für Kinder engagiert und ihren nachhaltigen Einsatz mit der Gründung eines Vereins unterstrichen.

Vortrag zum Thema
Franziska van Almsick | Vorsitzende des Vorstands, ... für Kinder e. V., Hockenheim

12.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Kaisersaal

Empfang neuer Mitglieder

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Begrüßung
- ***Dr. Wilhelm Krull*** | Vorstandsvorsitzender, Bundesverband Deutscher Stiftungen
- ***Prof. Dr. Hans Fleisch*** | Generalsekretär, Bundesverband Deutscher Stiftungen
- ***Pia Liehr*** | Mitglied der Geschäftsleitung und Leiterin Mitgliederservice, Bundesverband Deutscher Stiftungen

Folgen Sie uns!

stiftungen.org **@stiftungstweet** **bundesverband** **gplus.to/bundesverband**

10 Jahre Thüringer Ehrenamtsstiftung

13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Landeskirchenamt – Collegium maius

Moderation
Regina Lang | Redaktionsleiterin MDR Landesfunkhaus Thüringen

Die Thüringer Ehrenamtsstiftung begeht ihr 10-jähriges Jubiläum mit Wegbereitern, Förderern, Partnern und engagierten Bürgerinnen und Bürgern des Freistaates Thüringen.

Gemeinsam freuen wir uns auf folgende Persönlichkeiten:

- ***Heike Taubert*** | Thüringer Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit, Vorsitzende des Stiftungsrates der Thüringer Ehrenamtsstiftung
- ***Dietmar Meister*** | Vorstandsvorsitzender der Generali Deutschland Holding AG
- ***Dieter Bauhaus*** | Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Mittelthüringen
- ***Lutz Frischmann*** | Geschäftsführer der Frischmann Kunststoffe GmbH
- ***Prof. Dr. Hans Fleisch*** | Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Darüber hinaus wird uns ***Prof. Dr. Andreas Kruse*** | Direktor des Instituts für Gerontologie, Heidelberg mit seinem Gastbeitrag „Potenziale des Alters nutzen“ beehren.

Die **Classic Dixie Brothers** gestalten die musikalische Umrahmung der Jubiläumsveranstaltung. Sechs Musiker der großen Theater und Orchester Thüringens setzen mit Witz und Charme Musik zeitloser Klassiker in Szene.

Nachhaltigkeit durch Kirchenmusik

Ein Angebot des Arbeitskreises Kirchen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Orgelrundgang

Treffpunkt: 14.30 Uhr an der Haltestelle der Stadtbahn Linie 2 „Brühler Garten“

Abschluss: ca. 17 Uhr in der Predigerkirche

Orgel in der Predigerkirche

Erfurt gehört zu den Städten mit den meisten Kirchen im Altstadtbereich. Einige von diesen „Altstadtkirchen“ sind mit besonderen und wertvollen Orgeln ausgestattet, deren Musik weit über den gottesdienstlichen Gebrauch reicht. Kirchenmusik wirkt durch die „Königin unter den Instrumenten“ seit Jahrhunderten nachhaltig in Zeit und Gesellschaft hinein. Wir laden Sie herzlich zu einer Veranstaltung mit ungewohnter Methode ein: Unter dem Motto „Nachhaltigkeit durch Kirchenmusik“ wollen wir uns auf die Spur dieser Instrumente begeben. Kommen Sie mit!

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Augustinerkloster,
Raum Staupitz/Lang

Moderation
Sissi Hajtmanek | Börsenkorrespondentin, ARD-Börsenredaktion (TV), Frankfurt am Main

Nachhaltige ökonomische Prozesse der Zukunft

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen in Kooperation mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

Krisen an den Kapitalmärkten, überschuldete Staaten in der westlichen Welt und die Sorgen um den Euro markieren das Umfeld für die Kapitalanlage von Stiftungen. Was sind die Perspektiven der globalisierten Ökonomien, und worauf sollten sich langfristig orientierte Anleger einstellen? Hat Nachhaltigkeit dabei neue Chancen? Chefvolkswirte und Anleger diskutieren Zukunftsszenarien.

Vier Statements und ein Gespräch zwischen Chefvolkswirten und Anlegern
- ***Dr. Ulrich Kater*** | Chefvolkswirt, DekaBank, Frankfurt am Main
- ***Alfred Roelli*** | Chefvolkswirt, Pictet & Cie, Privatbankiers, Genf
- ***Dr. Gertrud Traud*** | Chefvolkswirtin der Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt am Main
- ***Michael Dittrich*** | Abteilungsleiter Verwaltung, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Staatskanzlei, Barocksaal

Leitung und Moderation
Dr. Stephan Schauhoff | Rechtsanwalt, Flick Gocke Schaumburg, Bonn, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Steuern und Recht für Stiftungen

Eine Veranstaltung des Forums Steuern und Recht im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Zivilrechtliche Gestaltung von Zuwendungsverträgen, Förderungsverträgen, Spenden und Sponsoring
- ***Prof. Dr. Birgit Weitemeyer*** | Direktorin des Instituts für Stiftungsrecht und das Recht der Non-Profit-Organisationen, Bucerius Law School, Hamburg
- ***Martin Mager*** | Rechtsanwalt, Linklaters, München

Der neue Anwendungserlass zur Abgabenordnung – Folgen für die Rechtspraxis
Horst Eversberg | ehemals Referent für Körperschaftssteuer, Gewerbesteuer und Gemeinnützigkeitsrecht im Finanzministerium Nordrhein-Westfalen

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Rathaus, Festsaal

Moderation
Carsten Rose | Redakteur, Radio F.R.E.I.

Dialog Nachhaltige Stadt: Welche Rolle spielt die Zivilgesellschaft?

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Kommunales im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Angefangen beim demografischen Wandel bis hin zur Müllentsorgung – die Kommunen sind die „Arbeitsebene“, was Nachhaltigkeit betrifft. Unterstützt vom Rat für Nachhaltige Entwicklung widmet sich eine Gruppe von Oberbürgermeistern verstärkt diesem Thema.

Es soll ein Dialog über die verschiedenen Ansätze von Nachhaltigkeitskonzepten für Kommunen entstehen, der automatisch die Frage nach sich zieht, welche Rolle die Stiftungen und das bürgerschaftliche Engagement dabei spielen.

Impulsvortrag
BioEnergieDörfer als Instrument der Revitalisierung von Gemeinwesen und kommunalen Finanzen
Prof. Dr. Peter Adolphi | Vorstandsvorsitzender, Stiftung Akademie für Nachhaltige Entwicklung M-V, Güstrow

Diskussion
- ***Gudrun Heute-Bluhm*** | Oberbürgermeisterin der Stadt Lörrach
- ***Marlehn Thieme*** | Vorsitzende, Rat für Nachhaltige Entwicklung, Berlin
- ***Andreas Bausewein*** | Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt
- ***Senator e. h. Lothar A. Böhler*** | Stiftungsdirektor, Stiftungsverwaltung Freiburg, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Von Partnern lernen

Eine Kooperationsveranstaltung der VolkswagenStiftung, der Fritz Thyssen Stiftung, der Robert Bosch Stiftung und der Stiftung Mercator

Die Grundsätze Guter Stiftungspraxis fordern jeden Stiftungsvorstand nicht nur zur regelmäßigen Überprüfung der Wirksamkeit der Stiftungsprogramme auf, sondern sie betonen zudem die Rolle der Fördersuchenden, der Berater und Gutachter sowie der Öffentlichkeit als unverzichtbare Partner der Stiftungen. In dieser Veranstaltung werden Erfahrungen zur Steigerung der Effektivität von Stiftungshandeln vermittelt. Der Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden des gemeinsamen Lernens von Stiftungen und ihren jeweiligen Partnern, insbesondere den Fördermittelempfängern. Dabei wird eine Kooperationsinitiative von Stiftungen vorgestellt, die offen für die Beteiligung weiterer Stiftungen ist. Die Veranstaltung ist ein Beitrag zur Diskussion um Fragen wie: In welchem Maß hängt gute Stiftungsarbeit von der Analyse der Beziehungen zwischen Stiftungen und ihren Partnern ab? Welche Analysemethoden gibt es bereits und wie sind sie zu bewerten? Wie können Stiftungen Feedback von Partnern nutzen, um das eigene Handeln zu optimieren?

Die wissenschaftsfördernden Stiftungen in der Wahrnehmung ihrer Stakeholder – eine 360° Analyse
Prof. Dr. Wolfgang Donsbach | Professur für Kommunikationswissenschaft I, TU Dresden

„Learning from Partners" – Stiftungen: Wirkung und Wahrnehmung durch ihre Partner
Dr. Volker Then | Geschäftsführender Direktor, CSI – Centre for Social Investment, Heidelberg

Podiumsdiskussion

Fördermittelsuchende als Partner von Stiftungen
- *Dieter Berg* | Vorsitzender der Geschäftsführung, Robert Bosch Stiftung GmbH, Stuttgart, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen
- *Prof. Dr. Bernhard Lorentz* | Geschäftsführer, Stiftung Mercator GmbH, Essen
- *Jürgen Chr. Regge* | Vorstand, Fritz Thyssen Stiftung, Köln

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
ComCenter, Atrium

Einführung und Moderation
Dr. Wilhelm Krull | Generalsekretär, VolkswagenStiftung, Hannover
Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Der Nachhaltigkeitskodex – Segen für Unternehmen, Fluch für Stiftungen?

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Unternehmensstiftungen und des Arbeitskreises Umwelt, Natur, Gesundheit im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex ist ein wesentlicher Beitrag zum nachhaltigen Wirtschaften. Der Kodex stellt einen Standard für Transparenz über Nachhaltigkeitsmanagement dar. Er ist geeignet, glaubwürdiges Handeln für eine nachhaltige Entwicklung in Politik, Wirtschaft, dem Kapitalmarkt und in der Zivilgesellschaft zu befördern.

Der Nachhaltigkeitskodex kann die öffentliche Debatte weit über die unternehmerische Verantwortung hinaus für eine nachhaltige Entwicklung befördern – auf nationaler, europäischer und globaler Ebene. Welche Rolle spielen Stiftungen bei der Anwendung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex? Ist der Nachhaltigkeitskodex ein Segen oder ein Fluch für Stiftungen? Diese Diskussion wollen die Unternehmens- und Umweltstiftungen mit dem interessierten Publikum führen.

Diskussion
Dr. Günther Bachmann | Generalsekretär, Rat für Nachhaltige Entwicklung, Berlin
Joachim Löchte | Leiter Corporate Responsibility/Umweltschutz, RWE AG, Essen

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Augustinerkloster, Luthersaal

Begrüßung
Dr. Ekkehard Winter | Geschäftsführer, Deutsche Telekom Stiftung, Bonn, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Moderation
Dr. Lutz Spandau | Geschäftsführer, Allianz Umweltstiftung, Berlin, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
ComCenter Brühl,
Raum 44–46

Moderation
Jörg Weber | Chefredakteur, ECOreporter.de, Dortmund

Fürchtet Euch und handelt! Zur Verantwortung von Stiftungen

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen zusammen mit der UTOPIA Stiftung

„Nachhaltigkeit" als universelle Forderung und Verpflichtung ist der Imperativ unserer Zeit. Sie muss in das Selbstverständnis von Wirtschaft und Gesellschaft übergehen, wollen wir auch nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Zukunft bieten. Fast 19.000 Stiftungen in Deutschland fühlen sich gemeinnützigen Zwecken verpflichtet und gestalten diese Zukunft aktiv mit. Sie verwalten Milliarden Euro an Kapital. Die enorme Macht ihrer Anlage muss ihnen bewusst werden, denn: Geld ist nicht neutral!

Fürchtet Euch!

Impulsvorträge

Fürchtet Euch und handelt! Warum Nachhaltigkeit zur Charaktersache geworden ist.
Claudia Langer | Vorstand, UTOPIA Stiftung, München

Blockaden der Nachhaltigkeit – Anstiften zur gesellschaftlichen Transformation
Prof. Dr. Peter Hennicke | Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie

Nachhaltigkeit ist eine Frage der Haltung
Prof. Dr. Harald Welzer | Geschäftsführer, FUTURZWEI. Stiftung Zukunftsfähigkeit, Berlin

Und handelt!

Keynote

Warum Geldanlagen so wichtig sind und wie viel Sie mit Ihrer Anlage bewirken können
Jörg Weber | Chefredakteur, ECOreporter.de, Dortmund

5 Minuten für Geldanlagen, die vor Ort ankommen
Oliver Karius | Partner, LGT Venture Philanthropy, Vaduz/Liechtenstein

Investieren Sie noch oder verantworten Sie schon?
Christine Wicht-Stieber | Stiftungskoordinatorin, Bank für Kirche und Diakonie, Dortmund

Drei Dinge, die Sie über ethische Anlagen wissen müssen
Karl Matthäus Schmidt | Vorstandsvorsitzender, quirin bank AG, Berlin

Offene Diskussion mit allen Präsentatoren

Junge Vor!Denker: Kinder philosophieren über Nachhaltigkeit

Eine Veranstaltung der Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG

„Wem gehört die Natur?“, „Was bedeutet Verantwortung?“ – können Kinder solche Fragen beantworten? Darüber nachdenken können sie in jedem Fall, mit überraschend tiefsinnigen und erfrischend lebendigen Ansichten: „Junge Vor!Denker – Kinder philosophieren über Nachhaltigkeit“ heißt das Projekt, in dem Erzieher(innen) und Grundschullehrer(innen) für die Notwendigkeit des nachhaltigen Handelns sensibilisiert werden, Techniken des Philosophierens mit Kindern erlernen und im Unterricht umsetzen. In der Veranstaltung wird der Projektansatz vorgestellt und eine kleine Philosophiereinheit durchgeführt.

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Rathaus, Raum 225

Mitwirkende

Gundi Metzner-Dinse | stv. Geschäftsführerin, Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG, München

Diana Schick | Projektleiterin, Akademie Kinder philosophieren im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V., München

Bettina Schröer | Projektleiterin Junge Vor!Denker, Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG, München

Lernen vor Ort

Ein Programm für nachhaltige Bildungsentwicklung auf kommunaler Ebene

Eine Veranstaltung des nationalen Stiftungsverbundes Lernen vor Ort

Die Veranstaltung bietet den am Programm „Lernen vor Ort“ beteiligten sowie interessierten Stiftungen die Gelegenheit, sich am Beispiel der Städte Erfurt und Leipzig über das Programm zu informieren und dabei die besonderen Kooperationsansätze kennenzulernen, die auf kommunaler Ebene aufgebaut werden konnten. Sie sind gerade unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit hochinteressant.

Kurze Darstellung des Programms und des Entwicklungsstandes auf Bundesebene
Wilfried Lohre | Geschäftsführer des nationalen Stiftungsverbundes Lernen vor Ort und Leiter der Geschäftsstelle, Bonn

Lernen vor Ort – nachhaltige Bildungsentwicklung in Erfurt und Leipzig
Gesprächsrunde
In der Gesprächsrunde werden die Ansätze für eine nachhaltige Entwicklung der kommunalen Bildungslandschaften in Erfurt und in Leipzig kurz dargestellt. Insbesondere werden die ressort- und akteursübergreifenden Kooperationsformen auf kommunaler Ebene thematisiert. Vertreterinnen und Vertreter der beiden Kommunen und der dort beteiligten Patenstiftungen loten dabei die Chancen und Herausforderungen für eine nachhaltige Kooperation auch mit den zivilgesellschaftlichen Akteuren aus und kommentieren die Entwicklungstendenzen in dieser öffentlich-privaten Partnerschaft.

- ***Tamara Thierbach*** | Bürgermeisterin für Soziales, Bildung und Kultur in der Stadt Erfurt
- ***Dr. Werner Ungewiß*** | Leiter des Amtes für Bildung in der Stadt Erfurt
- ***Josef Ahlke*** | Stiftungsrat der Bürgerstiftung Erfurt, Sprecherstiftung des lokalen Stiftungsverbundes als Grundpate der Stadt Erfurt
- ***Dr. Siegfried Haller*** | Leiter des Amtes für Jugend, Familie und Bildung in der Stadt Leipzig
- ***Jochem Lunebach*** | Leiter des Stadtplanungsamtes in der Stadt Leipzig
- ***Sabine Süß*** | Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Schader Stiftung, Darmstadt, Themenpatenstiftung der Stadt Leipzig

Rückfragen – Statements – Erfahrungsaustausch

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Fritz-Heckert-Saal im Haus der Sozialen Dienste,
Juri-Gagarin-Ring 150, 99084 Erfurt

Begrüßung

Dr. Roland Kaehlbrandt | Vorsitzender des Vorstandes, Stiftung Polytechnische Gesellschaft, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Mitglied im Sprecherkreis des nationalen Stiftungsverbundes Lernen vor Ort

Moderation

Manfred Berns | Geschäftsführer, Bürgerstiftung Duisburg und Mitglied im Sprecherkreis des nationalen Stiftungsverbundes Lernen vor Ort

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Entree/Schulhof der Edith-Stein-Schule, Erfurt

Mit „Rap macht Schule“ Spuren in die Zukunft legen

Eine Veranstaltung der Thüringer Ehrenamtsstiftung

Der Künstler Christian Weirich ist seit sechs Jahren weltweit erfolgreich mit dem Projekt „Rap macht Schule“. Er präsentiert Musik in Verbindung mit klassischer Literatur jährlich an bis zu 150 Schulen. Seine engagierte Tätigkeit wird von Kulturministerien, Goethe-Instituten und Schulbuchverlagen empfohlen. Gemeinsam mit 150 bis 200 Schülern führt er eine Performance auf.

„Wir können von den Kids nicht erwarten, dass sie 200 Jahre alte Sprache einfach verstehen. Aber wir können Wege zeigen, wie alt und neu, Alt und Jung zusammenfinden. Vorurteile gegenüber Hip Hop sowie einem Weltkulturerbe, wie es mit unseren Klassikern vorliegt, möchten wir aus dem Weg räumen und dabei Selbstbewusstsein, Respekt untereinander und vor allem Freude am Wissen vermitteln.“
(C. Weirich alias Doppel-U)

Christian Weirich alias Doppel-U

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Messe Erfurt, CongressCenter, Carl Zeiss Saal 1

4. Treffen Kreis „Junge Menschen und Stiftungen“

Nach Impulsvorträgen von ***Robert Benjamin Biskop*** („Gemeinsam Zukunft gestalten – Junge Menschen und Stiftungen“), ***Anna Punke*** („Eigenes gesellschaftliches Engagement junger Menschen“) und ***Isa Lange*** („Junge Menschen und Öffentlichkeitsarbeit von Stiftungen“) findet ein gemeinsamer Austausch zum Themenfeld „Junge Menschen und Stiftungen“ statt. Eingeladen sind Interessierte jeden Alters.

17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Kirche des Augustinerklosters, Raum Augustinus
Nur auf gesonderte Einladung

Moderation
Dr. Verena Staats | Justiziarin, Bundesverband Deutscher Stiftungen

Fortbildungsveranstaltung für Stiftungsreferenten der Aufsichtsbehörden

Eine nicht-öffentliche Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Die Stiftung – Stolpersteine bei der Gründung von Todes wegen und bei der Versorgung von Familienangehörigen
– ***Dr. Christian von Löwe*** | Steuerberater, Noerr LLP, München
– ***Dr. Wolfram Theiss*** | Rechtsanwalt, Noerr LLP, München

17.30 Uhr bis 18.45 Uhr
Augustinerkirche

Mitgliederversammlung

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Die Tagesordnung und alle Unterlagen für die ordentliche Mitgliederversammlung werden satzungsgemäß mit gesonderter Post verschickt. Diese Unterlagen und insbesondere die Einlass- und Wahlkarten müssen von den Mitgliedern zur Einlasskontrolle mitgebracht werden. Die Stimmberechtigung wird mit der Wahlkarte nachgewiesen.

Von den Besten lernen – Wie steht es um die Service-Orientierung und Digitalkompetenz deutscher NGOs?

Eine Veranstaltung der Deutschen Post AG

17.45 Uhr bis 18.45 Uhr
Augustinerkloster,
Raum Staupitz/Lang

Serviceorientierung und Dialogkompetenz sind die entscheidenden Faktoren, um Unterstützer zu gewinnen und – viel wichtiger – zu binden. Doch wie professionell reagieren NGOs, wenn sich Interessierte mit der Bitte um Informationen an sie wenden oder eine Spende tätigen? Die neueste ProDialog Studie „Dialog TÜV – Die Kommunikationsqualität deutscher NGOs im Test“ gibt hilfreiche Hinweise auf Optimierungspotentiale von Organisationen im Hinblick auf Reaktionszeit, Qualität der Antworten und Dialogorientierung.

Vortrag zum Thema
Kerstin Plehwe | Vorsitzende, Initiative ProDialog, Berlin

Dialog der Stiftungen

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

20.00 Uhr
Wenigemarkt

Andere Wege gehen! Der Dialog der Stiftungen findet in diesem Jahr unter freiem Himmel auf dem Wenigemarkt in Erfurt statt. Mit neun Restaurants im Rund bietet dieser Platz im Herzen des historischen Erfurt ideale Bedingungen zum Feiern in der magischen Mittsommernacht. Für die Teilnehmer, die etwas mehr Besinnlichkeit und Ruhe mögen, ist im Garten des Kaisersaals eingedeckt. Schlechtes Wetter wird die Feierlaune nicht trüben können: Im Kaisersaal und in den Restaurants am Wenigemarkt gibt es ausreichend Sitzplätze im Trockenen.

Begrüßung
Dr. Wilhelm Krull | Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Grußwort
Christine Lieberknecht | Ministerpräsidentin des Freistaats Thüringen

FREISTAAT THÜRINGEN

Wir bedanken und beim Freistaat Thüringen für die Förderung des Dialogs der Stiftungen.

Twittern Sie vom Deutschen StiftungsTag!

Über unseren offiziellen Twitterkanal @stiftungstweet begleiten wir den Deutschen StiftungsTag 2012. Tragen auch Sie den Stiftungsgedanken ins Social Web, indem Sie live aus Veranstaltungen berichten. Für alle Tweets rund um den Deutschen StiftungsTag empfehlen wir den Hashtag #DST12.

Haben Sie bislang noch nicht getwittert, nutzen Sie einfach unseren Besucher-Laptop mit dem Absender @DST_Besucher. Wir unterstützen Sie gern!

Infos: www.stiftungen.org/socialmedia

22. JUNI 2012

Ökumenischer Gottesdienst

9.00 Uhr bis 10.00 Uhr
Dom zu Erfurt

– ***Landesbischöfin Ilse Junkermann*** | Evangelische Kirche in Mitteldeutschland
– ***Bischof Dr. Joachim Wanke*** | Bistum Erfurt

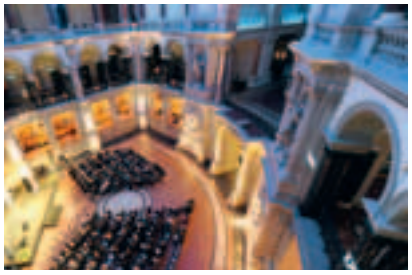
Mit langem Atem!

Eine festliche Abschlussdebatte

10.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Theater Erfurt

Die Abschlussveranstaltung führt die verschiedenen Dimensionen des nachhaltigen Stiftungshandelns zusammen. Hierzu kontrastiert Klaus Milke den politischen und gesellschaftlichen Prozess, der seit der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992 auf nationaler und internationaler Ebene in Gang gesetzt worden ist, mit dem gleichzeitig zur Erfurter Tagung stattfindenden Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung. Sodann kommt es in den Themenbereichen Bildung, Ökonomie, Ökologie und sozialer Zusammenhalt zwischen jungen Diskutanten und den zwei weithin anerkannten Expertinnen zu einer lebhaften Debatte, die um die Frage der Handlungsspielräume und -notwendigkeiten für Stiftungen kreisen wird. Damit sollen auch Impulse für zukünftiges Stiftungshandeln vermittelt werden.

Begrüßung und Einführung
Petra Pinzler | Redakteurin DIE ZEIT und Autorin „Immer mehr ist nicht genug“, Berlin *(angefragt)*



Erfurt – Rio: Was signalisiert uns Stiftungen der gerade stattfindende Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung?
Klaus Milke | Vorsitzender der Stiftung Zukunftsfähigkeit und von Germanwatch e. V., Hamburg

Debatten zum Tagungsthema
Mit langem Atem für Bildung und sozialen Zusammenhalt?
→ Position:
– ***Prof. Dr. Gesine Schwan*** | Präsidentin, HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance, Berlin
→ Erwiderung:
– ***Esa Böttcher*** | Stadtteilbotschafterin a. D., Frankfurt am Main
– ***Berhudan Tütkü*** | Sprecherin des Jugendforums im Beirat für Nachhaltige Entwicklung im Freistaat Thüringen, Erfurt
– ***Christoph Zimmermann*** | Vorsitzender, Landesschülervertretung Thüringen, Breitungen
→ Moderierte Aussprache

Mit langem Atem für ökonomische und ökologische Vernunft?
→ Position:
– ***Prof. Dr. Claudia Kemfert*** | Abteilungsleiterin Energie, Verkehr, Umwelt, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin, Professorin für Energieökonomie und Nachhaltigkeit, Hertie School of Governance, Berlin
→ Erwiderung:
– ***Benjamin Brockhaus*** | Initiator von Youth Future Project e. V., Kassel
– ***Michael Hüttner*** | Doktorand, Jena
– ***Jacinta Milena Kellermann*** | Diplom-Kauffrau, Duisburg-Essen
→ Moderierte Aussprache

Schlussworte
Dr. Wilhelm Krull | Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Berlin

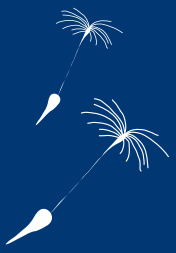
Grußwort und Überleitung zum Empfang
Andreas Bausewein | Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt

Empfang der Landeshauptstadt Erfurt

und Abschluss des Deutschen StiftungsTages

13.15 Uhr bis 14.30 Uhr
Theater Erfurt, Foyer

Nachhaltigkeitsinseln



Nachhaltigkeitsinseln

Ausgehend vom Titel des Deutschen StiftungsTages 2012 sollen die wesentlichen Dimensionen der Nachhaltigkeit im Sinne des Rio-Folgeprozesses durch vielfältige Beiträge verdeutlicht werden. Die Inseln sind wie folgt bezeichnet:

- Umwelt und Gesundheit, Forschung und Technik
- Bildung und Kunst & Kultur
- Sozialer Zusammenhalt, bürgerschaftliches Engagement und internationale Verantwortung
- Stiftungshandeln/ -management/ -ethik und Wirtschaft

Für diese Themeninseln ist ein lebendiges Programm zusammengestellt worden, das von abwechslungsreichen Impulsbeiträgen geprägt ist. Ziel ist es, dass die Kongressteilnehmer in einem Rundgang durch die Messehalle vielfältige Einblicke in das Thema und konkrete Anregungen für die eigene Arbeit erhalten.

Mittwoch, 20. Juni 2012
Donnerstag, 21. Juni 2012
9.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Messe Erfurt, Messehalle 1

Das Programm wird bis Ende März 2012 noch erweitert und aktualisiert. Dazu wird die jeweils konkrete Zeit der einzelnen Beiträge veröffentlicht.

Nachhaltigkeitsinsel Umwelt und Gesundheit, Forschung und Technik

Gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

Von der Energiewende zum globalen Klimarettungsprogramm – Herausforderung auch für Stiftungen?

Allein bei irreversibler Eisschmelze mit drohendem 10-Meter-Meeresanstieg stellt sich die Frage, ob der auf jährlichen Weltklimakonferenzen beschrittene „erste Weg“ in eine Sackgasse führt. Jedoch könnte die „deutsche Energiewende“ zu einem globalen Klimarettungsprogramm als „zweiter Weg“ ausgebaut werden: Die europäischen Länder einigen sich auf den schnellstmöglichen klimaneutralen Umbau ihrer klimarelevanten Sektoren Energiedienste, Nutztemperatur, Mobilität auf Basis intelligenter Systemkonzepte. Das gelingende „europäische Großexperiment“ stößt mithilfe von Global-Marshallplan-Instrumentarien auf weltweite Nachahmung. Debatte, Einigungs- sowie Umsetzungprozess zwischen Bürgern, Industrie und Politik werden durch zweckgerichtete Gemeinschaftsstiftungen beschleunigt.

Referent
Hans-Ulrich Oberländer | Diplomingenieur für Elektrotechnik, befasst sich als Geschäftsführer von Zukunftsenergien Consult Jena mit klimaneutralen Systemlösungen für Energiedienste, Mobilität, Nutztemperatur sowie einem Konzept für eine Klimastiftung.

Das Junior Rangerprogramm der Naturwacht Brandenburg

Tote Hose auf dem Land. Für Kinder und Jugendliche sowieso? Das war einmal! In den 15 Nationalen Naturlandschaften Brandenburgs erkunden rund 150 Junior Ranger zwischen 5 und 16 Jahren gemeinsam mit Rangern die Vielfalt in ihrer Region. Damit nicht genug. Mit selbst gewählten Projekten gestalten die Junior Ranger ihre Umwelt und gewinnen Menschen als Verbündete auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft. **www.naturwacht.de**

Referent
Dr. Bernhard Schmidt-Ruhe | Geschäftsführer

Bettina Post | Leiterin Umweltbildung

Roland Schulz | Leiter Öffentlichkeitsarbeit Naturwacht

Alle Referenten sind von der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg, Potsdam

Referentin
Dr. Nina Scheer | Vorstand, Hermann-Scheer-Stiftung, Berlin

Die Energiewende und ihre Akteure

Die zentrale Herausforderung für eine nachhaltige Entwicklung stellt die Energiewende hin zu einer weltweiten Vollversorgung durch erneuerbare Energien dar. Der Klimawandel, aber auch die Verknappung fossiler Ressourcen legen es der Menschheit zudem nahe, dass der Wechsel zu regenerativen Energieträgern beschleunigt gelingt.

Welche Maßnahmen dienen diesen Anforderungen? Wer sind die Akteure? Der deutschlandweite Ausbau erneuerbarer Energien binnen der letzten Jahre auf Grundlage des im Jahr 2000 in Kraft getretenen Erneuerbare-Energien-Gesetzes auf heute bereits 20 Prozent Anteil regenerativer Energien am Bruttostromverbrauch zeigt, dass es sich um eine dezentral begonnene Energiewende handelt, die weltweit Nachahmung auslöst. In Deutschland wird sie derzeit von Rekommunalisierung und Genossenschaftsgründungen begleitet und geprägt. Wie lernfähig sind Gesellschaften und ihre Institutionen, strukturelle Änderungen in Orientierung an dieser Entwicklung vorzunehmen? Welche Aufgaben können hierbei Stiftungen wahrnehmen?

Referent
Dr. Markus Große Ophoff | Zentrum für Umweltkommunikation der DBU

Green Meetings – wie Stiftungen nachhaltig tagen können

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) berichtet zur Bedeutung nachhaltiger Tagungen und vermittelt Tipps für eine einfache, pragmatische Umsetzung sowie für eine angemessene Stiftungskommunikation hierzu.

Referent
Martin Schulte | Zentrum für Umweltkommunikation der DBU

Klimaschutz und Energiewende anschaulich vermitteln

Beispiele aus den DBU-eigenen Ausstellungen werden vorgestellt. Vor Ort ist die „Klimakasse“ aufgebaut, anhand derer die Teilnehmer den Einfluss ihrer Kaufentscheidungen für Lebensmittel auf den Klimaschutz nachvollziehen können.

Referent
Sven Börjesson | Handwerkskammer Leipzig

Team „Haus sanieren – profitieren!“

Bürger zum nachhaltigen Handeln bewegen – Beispiel: DBU-Kampagne „Haus sanieren – profitieren!“

Ein Energiecheck für Einfamilienhäuser wird vorgeführt (kann von jedem Teilnehmer selbst praktiziert werden) und Ergebnisse der Kampagne werden präsentiert.

Referent
Felix Gruber | Leiter, Referat Umweltpreis der DBU

Innovationen für die Umwelt – Die Preisträger des Deutschen Umweltpreises

Der Umweltpreis und seine Preisträger werden anhand von Bildern und ggf. kurzen Filmen präsentiert. Anschließend stellt ein Umweltpreisträger seine Arbeiten kurz vor.

Referent
Dr. Hannes Petrischak | Geschäftsführer, Stiftung Forum für Verantwortung

Nachhaltige Entwicklung: Das System Erde im Fokus

Klimawandel, Ressourcenverknappung, Artensterben – diese mittlerweile allgegenwärtigen, bedrohlichen Schlagworte deuten darauf hin, dass wir Menschen das System Erde so sehr verändern, dass wir uns unserer eigenen Lebensgrundlagen berauben. Im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung müssen wir uns also mit dem System Erde auseinandersetzen, denn die Erde ist der einzige Planet, der für

menschliches Leben zur Verfügung steht. Die globale Erwärmung, der Umgang mit Ressourcen und Energien, das Wachstum und die Ernährung der Weltbevölkerung, zunehmender Wassermangel und die Vernichtung von Biodiversität sind nur einige der zentralen Themen, die miteinander und mit unseren Produktions- und Konsummustern im Zusammenhang stehen.

Kurzvita
Dr. Hannes Petrischak, Jahrgang 1973, Studium der Biologie in Kiel. Forschungsarbeiten im Regenwald Costa Ricas, Promotion 2003. Entwicklung und Präsentation multimedialer Veranstaltungen in den Planetarien Kiel und Hamburg. Weiterbildungsstudium „Umwelt und Bildung", Fernstudium an der Universität Rostock. Seit 2006 vom Saarland aus für die Bildungsinitiative „Mut zur Nachhaltigkeit" tätig, zunächst als Projektleiter in der ASKO EUROPA-STIFTUNG, seit 2010 als Geschäftsführer der Stiftung Forum für Verantwortung.

Nachhaltigkeitsinsel Bildung und Kunst & Kultur

Gefördert von der RWE Stiftung

Bildung von Anfang an: Sprach- und Leseförderung als Aufgabe von Stiftungen

Moderation
Dr. Jörg F. Maas | Hauptgeschäftsführer, Stiftung Lesen, Mainz

Lesen ist ein wichtiger Schlüssel für Bildungsfähigkeit, und wer nicht richtig lesen kann, hat schlechte Chancen in unserer Gesellschaft. Aus diesem Grund setzen sich zahlreiche Stiftungen für die Sprach- und Leseförderung ein. Dabei verfolgen sie unterschiedliche Ansätze und erreichen unterschiedliche Zielgruppen. Eine Verknüpfung der einzelnen Projekte findet bisher nur in geringem Maß statt. Jedoch sind angesichts der Bildungsherausforderungen in Deutschland gemeinsame und sich ergänzende Projekte eine dringende Notwendigkeit. Denn nur durch Vernetzung können die verschiedenen Akteure im Bereich Sprach- und Leseförderung nachhaltige Ergebnisse erzielen.

Während eines Podiumsgesprächs stellen Vertreter verschiedener Stiftungen ausgewählte Projekte zur Sprach- und Leseförderung vor und diskutieren, wie in Zukunft Teilnehmer an Förderprogrammen einzelner Stiftungen noch besser in die Projekte anderer Stiftungen aktiv eingebunden werden können.

Podiumsgespräch, initiiert von der Stiftung Lesen, Mainz, mit
- *Oliver Beddies* | Leiter Bildung, Stiftung Polytechnische Gesellschaft, Frankfurt am Main
- *Dr. Barbara Filtzinger* | Leitung Strategie und Programme, Siemens Stiftung, München
- *Bianca Monzel* | Leiterin Regionalstelle Rheinland-Pfalz, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Berlin
- *Dr. Roman Rösch* | Gruppenleiter Bildung und Erziehung, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart
- *Dr. Peter Rösner* | Geschäftsführer, Haus der kleinen Forscher, Berlin

Nachhaltigkeitsinsel Sozialer Zusammenhalt, bürgerschaftliches Engagement und internationale Verantwortung

Gefördert vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gemeinsam mit Engagement Global

Vortrag und Diskussion
Stephan Baldin | Stifter und Vorstand, Aachener Stiftung Kathy Beys

heimat2035 – Die Aachen Szenarien

Vier Zukünfte für die Menschen der Dreiländerregion Aachen

Die Szenarien-Methode schafft leicht begreifbare Bilder für Zukunft. Es entstehen alternative Welten des gesellschaftlichen Klimas in 25 Jahren. Vier ganz unterschiedliche Pfade für die Zukunft der kommenden Generation können keine Prognose sein, sondern verdeutlichen, dass Zukunft aus gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen entsteht, die langfristig positioniert sein müssen. Durch einfache, erlebbare Geschichten können gesellschaftliche Entscheidungspositionen für den Einzelnen festgemacht werden.

Der Vortrag erklärt die Szenarien-Methode und stellt das Projekt heimat2035 vor, das seit Sommer 2010 im Raum rund um die Städteregion Aachen mit rund 1 Million Bürgern läuft. Träger sind die Städteregion Aachen und die Aachener Stiftung Kathy Beys. **www.heimat2035.de**

Vortrag
Sarah Singer | Vizepräsidentin für Deutschland, JNF-KKL, Berlin mit

Kadmon Avri | Manager, GIS and Mapping, Development Enterprises Dept.

Keren Kayemeth | LeIsrael-JNF, Jerusalem

Klimaprojektion – Naher Osten

Chancen und Risiken der kommenden Jahre

Eine Veranstaltung des Jüdischen Nationalfonds – KKL (JNF-KKL)

Folgt man dem extremen Klimaszenario, werden die Wasserressourcen immer knapper. Am stärksten trifft es die Regionen, die am wenigsten dafür verantwortlich sind, vor allem Afrika und den Nahen Osten. In diesen heißen Gegenden können auch kleine Temperaturanstiege ernsthafte Folgen für Landwirtschaft und Ernährung haben. Israel hat eine Reihe von Technologien in den Bereichen Landwirtschaft und Wasserversorgung entwickelt, die bereits heute zur Ernährung der Welt beitragen und die in der Zukunft Lösungen zu vielen der genannten Probleme – insbesondere der Trinkwasserversorgung durch solare Wasserentsalzung – bieten könnten. In unserem Vortrag erläutern die Referenten die Hintergründe, stellen einzelne Projekte vor und berichten aus der Praxis von Lösungen, die der gesamten Region im Nahen Osten zugutekommen.

Projektvertreter vor Ort
Ulrike Rühlmann | Geschäftsführerin, Bürgerstiftung Halle

Josefine Cyranka | Projektleiterin, KinderKunstForum

„6 x Neuland“ – Ein Projekt der Bürgerstiftung Halle

Das Team der Bürgerstiftung Halle präsentiert deren Projekt „6 x Neuland“. Das Projekt wurde im Rahmen des 2. Ideenwettbewerbs für Bürgerstiftungen, einem Kooperationsprojekt der Herbert Quandt-Stiftung und der Initiative Bürgerstiftungen, entwickelt. Thema war „Brücken bauen zwischen sozialen Milieus“.
Die Projektverantwortlichen erläutern anhand von Fotocollagen aus ihren sechs Projektgruppen ihr Konzept: In diesen Gruppen aus verschiedenen Stadtteilen Halles haben die Kinder zunächst ihre eigene Wohnumgebung erkundet, um sie im Anschluss Kindern aus anderen Stadtteilen zu zeigen. Rund 120 Kinder haben sich bislang beteiligt.

Nachhaltigkeitsinsel Stiftungshandeln/ -management/ -ethik und Wirtschaft

Gefördert von der KfW Bankengruppe

Neues wagen – nachhaltig tagen

Lebendig, interaktiv, initiativ, bewegt …

Vortrag
Tina Gadow | Geschäftsführerin, Vielfalt Gestalten, Berlin

Partnerschaft – Kontrolle – Verantwortung

Regeln und Regelbrüche im partnerschaftlichen Verhältnis zwischen Stiftung und Fördermittelempfängern

In den „Grundsätzen Guter Stiftungspraxis“ wird die besondere, partnerschaftliche Beziehung zwischen Fördersuchenden und Förderern benannt und eingefordert. Die Begegnung zwischen Förderer und Geförderten soll auf Augenhöhe geschehen, denn beide sind zugleich Gebende und Nehmende.

Was geschieht aber, wenn die Regeln der Partnerschaft nicht beiderseits eingehalten werden? Bei offensichtlichen Verstößen etwa gegen allgemeine Regeln des Abrechnungs- und Buchführungswesens, bei einer nicht zweckgerichteten oder der Bewilligung widersprechenden Verwendung müssen Konsequenzen gezogen werden, die bis hin zur Rückforderung von Teilen oder der Gesamtzuwendung reichen können. Schließlich müssen die Geschäftsführer und Vorstände von Stiftungen die gemeinnützige Verwendung der Mittel sicherstellen. Was aber, wenn die Geförderten Verstöße bestreiten, eine Rückgabe von Mitteln verweigern? Welche Vermittlungs- und Handlungsmöglichkeiten gibt es? Wie sollten Förderzusagen oder Bewilligungsbedingungen aussehen? Welche juristischen Möglichkeiten bestehen schließlich?

Über diese und andere Fragen wollen wir mit Experten und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung ins Gespräch kommen und erste Antworten geben.

Impulsbeiträge und Diskussion mit
- ***Dr. Andreas Eberhardt*** | Geschäftsführender Vorstand, Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum, Berlin
- ***Roland Bender*** | Stellvertretender Abteilungsleiter, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart
- ***Dr. Verena Staats*** | Justiziarin, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin
- ***Michael Tschirschke*** | Rechtsanwalt und Partner, Bergsdorf Rechtsanwälte, Hennigsdorf

Ausblick

Deutscher StiftungsTag 2013

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen vom *15. bis 17. Mai 2013 in Düsseldorf!* Den Tagungsschwerpunkt und einen Aufruf für Veranstaltungsvorschläge veröffentlichen wir ab Juli 2012 in unserem Magazin *StiftungsWelt*, im Newsletter *StiftungsNews*, über unsere Social Media Kanäle und im Internet.

www.stiftungen.org/stiftungstag

Exkursionen

Mittwoch, 20. Juni 2012
14.30 Uhr bis 15.30 Uhr
Treffpunkt: Rathaus Erfurt, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt

Dauer: 1,5 Stunde
Höchstteilnehmerzahl: 15 Personen

Leitung
Steffen Dachsel, Josef Ahlke | Bürger-Stiftung Erfurt, Fachausschuss Erfurter Grüne Hausnummer

Führungen zur Erfurter Grünen Hausnummer

Eine Exkursion der BürgerStiftung Erfurt

Seit dem Jahr 2003 kann man in Erfurt Gebäude entdecken, die eine grüne Hausnummer tragen. Die Erfurter Grüne Hausnummer ist ein Qualitätssiegel für Gebäude und ihr Umfeld. Mit ihr wurden bisher 26 neu gebaute oder sanierte Erfurter Wohngebäude sowie ein öffentliches Gebäude gekennzeichnet, die in vorbildlicher Weise gesundes Bauen und Umweltschutz miteinander verbinden.

Zwei Familien öffnen anlässlich des Deutschen StiftungsTages ihre kleinen mittelalterlichen Häuser, zeigen und erläutern ihr Engagement. Der Weg zu den beiden Wohnhäusern wird mit einigen Aspekten zu Stadtgeschichte und Stadtentwicklung verbunden.

Donnerstag, 21. Juni 2012
9.00 Uhr

Treffpunkt: Busparkplatz in Erfurt am Domplatz (gegenüber Landgericht)
Dauer: 8:30 Stunden

Preis: 50,– Euro

Mindestteilnehmerzahl: 20
Maximalteilnehmerzahl: 60

Das Mittagessen ist auf Selbstzahlerbasis.

Klassik und Moderne – Stiftungslandschaft Weimar aktiv erleben

Eine Exkursion organisiert von: Max-Zöllner-Stiftung, Stiftung Gedenkstätte Buchenwald und Mittelbau-Dora, Bürgerstiftung Weimar, Stiftung Weimarer Mal- und Zeichenschule, Stiftung Dr. Georg Haar, Marie-Seebach-Stiftung, Sparkassenstiftung Weimar-Weimarer Land, Stiftung Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte

Tagesprogramm
- Busfahrt nach Weimar (ca. 30 Minuten)
- Besichtigung des historischen Zöllnerviertels
- Fachvorträge im Max-Zöllner-Haus (Altes Zöllnerviertel): „Energieeffiziente Stadt“ und „Regenerative Energien“
- Im Gespräch mit Weimarer Stiftungen / Imbiss
- Führung durch die Weimarer Mal- und Zeichenschule
- Führung durch die Anna Amalia Bibliothek (UNESCO-Weltkulturerbe)
- Rückfahrt nach Erfurt

Donnerstag, 21. Juni 2012
14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Haus Dacheröden, Anger 37, Erfurt

Der GOLDENE SPATZ und seine Projekte – Kinder, Medien und Qualität im Mittelpunkt

Eine Veranstaltung der Deutschen Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ, Erfurt

Die Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ unterstützt und fördert die Qualität von Medien für Kinder und die Entwicklung rezeptiver Kompetenz. Ziel ist es, hochwertigen Angeboten eine öffentlichkeitswirksame Plattform zu bieten und Kinder für eine Vielfalt von Formen und Themen zu sensibilisieren. Im Mittelpunkt steht dabei die Ausrichtung des Deutschen-Kinder-Medien-Festivals GOLDENER SPATZ: Kino-TV-Online, welches auf eine über 30-jährige Geschichte zurückblicken kann und sich als der Treffpunkt für Kindermedien in Deutschland etabliert hat.

Weiterhin wird das Projekt KIDS Regio vorgestellt, das sich für die Verbesserung der Situation des europäischen Kinderfilms einsetzt.

Touristik

Die Faszination einer historischen Stadt erleben

Stadtrundgang

Fischmarkt

Mittwoch, 20. Juni 2012
14.30 Uhr
Treffpunkt: Busparkplatz am Domplatz (gegenüber Landgericht)
Dauer: 2 Stunden

Donnerstag, 21. Juni 2012
9.30 Uhr und 14.30 Uhr
Treffpunkt: Busparkplatz am Domplatz (gegenüber Landgericht)
Dauer: 2 Stunden

Das monumentale Ensemble von Dom und Severikirche mit der über 500 Jahre alten weltberühmten Glocke Gloriosa, die reichen Patrizier- und reizvollen Fachwerkhäuser sowie die vielen Kirchen, die der Stadt den Beinamen „thüringisches Rom“ gaben, machen das über 1260 Jahre alte Erfurt zu einem Bilderbuch der deutschen Geschichte.

Es erwartet Sie ein interessanter Spaziergang durch die historische Altstadt. Sie sehen die bekanntesten Wahrzeichen und Sehenswürdigkeiten mit der Krämerbrücke, der einzigen bewohnten Brücke nördlich der Alpen, dem Bauensemble der beiden gotischen Kirchen, dem Dom St. Marien und der Severikirche, den Fischmarkt als zentralen Platz der Altstadt mit dem neogotischen Rathaus und den traditionsreichen Patrizierhäusern und auch Luthers geistige Stätte, das Augustinerkloster.

Ein weiterer Höhepunkt während des Rundganges ist das Bauwerk der mittelalterlichen Synagoge. Die Alte Synagoge ist mit ihren ältesten Bauteilen aus dem 11. Jahrhundert die älteste bis zum Dach erhaltene Synagoge in Mitteleuropa und zeigt heute in einer Ausstellung den Erfurter Schatz, einen Fund mittelalterlicher Gebrauchsgegenstände aus Gold und Silber, darunter auch einen kunstvollen jüdischen Hochzeitsring.

Tagungshinweise

Anmeldung

Onlineanmeldung – klimafreundlich, schnell, genau
www.stiftungen.org/stiftungstag

Schriftliche Anmeldungen
Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.
Mauerstraße 93 | 10117 Berlin
Fax (030) 89 79 47-31 oder -71

Wir bitten Sie, für jeden Tagungsteilnehmer eine eigene Anmeldung durchzuführen. Bitte beachten Sie, dass pro Anmeldung nur eine Begleitperson möglich ist. Bei einer Anmeldung über Fax (030) 89 79 47-31 oder -71 bitten wir Sie, das Original zu behalten und nicht per Post nachzusenden.

Mitglieder des Bundesverbandes werden bei Buchungen bevorzugt berücksichtigt. Die Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen ist nur mit Eintrittskarte oder Namensschild möglich.

Tagungsbeitrag für Mitglieder des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Stiftungsvertreter/
gemeinnützige Organisationen ..... 250,– Euro*

Gewerbliche Teilnehmer
(ohne Veranstaltungsförderung) ..... 395,– Euro

**Frühbucherrabatt: Bei Buchungen bis zum 30. April 2012: 20,– Euro Rabatt auf den Tagungsbeitrag.*

Tagungsbeitrag für Nichtmitglieder

Stiftungsvertreter/
gemeinnützige Organisationen ..... 380,– Euro

Gewerbliche Teilnehmer ..... 640,– Euro

Die Teilnehmergebühren sind gemäß §4 Nr. 22a UStG von der Umsatzsteuer befreit. Umsatzsteuerpflichtig ist die Teilnahme an den Ausflugsfahrten und Exkursionen.

Klimafreundliche Veranstaltung

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen sorgt für einen klimafreundlichen Deutschen StiftungsTag. Mehr unter: www.stiftungen.org/stiftungstag und auf Seite 56.

Begleitpersonen – wichtige Hinweise

Die Karte für Begleitpersonen berechtigt diese zur Teilnahme am Eröffnungsempfang, am Dialog der Stiftungen und am Abschlussempfang. Begleitpersonen bekommen keine Tagungsunterlagen und werden nicht in das Teilnehmerverzeichnis aufgenommen. Bitte beachten Sie, dass pro Anmeldung nur eine Begleitperson möglich ist.

Teilnehmerverzeichnis

Alle bis zum 21. Mai 2012 angemeldeten Tagungsteilnehmer werden in das Teilnehmerverzeichnis aufgenommen. Das Verzeichnis wird zur Tagung ausgelegt. Wir bitten um Verständnis, dass Teilnehmer, die sich nach diesem Termin anmelden, nicht mehr im Teilnehmerverzeichnis aufgeführt werden können.

Bezahlung | Stornierungen

Bitte zahlen Sie erst, nachdem Sie eine Rechnung erhalten haben.

Stornierungen sind nur schriftlich, per Brief, Fax (030) 89 79 47-31 oder -71 und E-Mail (heike.richter@stiftungen.org) möglich.

Termine *(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen)*
- Stornierungen bis zum 15. Mai 2012 sind kostenfrei.
- Stornierungen zwischen dem 16. und dem 31. Mai 2012 werden mit 150,– Euro berechnet.
- Stornierungen ab dem 1. Juni 2012 können leider nicht mehr berücksichtigt werden. In diesem Fall sind die vollen Gebühren laut Anmeldeformular zu bezahlen.
- Die Teilnahmegebühr für die Ausflugsfahrten und Exkursionen können nach dem 31. Mai 2012 leider nicht mehr erstattet werden.

Hotelzimmer

Hotelzimmer werden vermittelt durch:

Erfurt Tourismus & Marketing GmbH
Benediktsplatz 1 | 99084 Erfurt
Telefon (0361) 66 40 230 | Fax (0361) 66 40 199
E-Mail: tagungen@erfurt-tourismus.de

Gäste, die erst nach 18.00 Uhr eintreffen, werden gebeten, dies dem Hotel vorab mitzuteilen.

Tagungsbüro und Telefonnummer in der Messe Erfurt

Das Tagungsbüro befindet sich im Foyer der Messe Erfurt.

Telefon (0361) 400-8108 | Fax (0361) 400-8109

Infopoint im Augustinerkloster Erfurt
Informationen erhalten Sie auch im Augustinerkloster. Bitte beachten Sie, dass nur das Tagungsbüro in der Messe Unterlagen für den Kongress ausstellen kann. Der Infopoint befindet sich im Foyer vor dem Raum Staupitz/Lang, Telefon (0172) 3824384.

Namensschild für die Teilnehmer

Die Teilnehmer bekommen mit den Tagungsunterlagen ein Namensschild zugeschickt. Es kennzeichnet den Träger als Tagungsteilnehmer. Wir bitten Sie, das Schild während der Tagung gut sichtbar zu tragen. Gleiches gilt für Begleitpersonen, jedoch mit dem o. g. eingeschränkten Angebot an Veranstaltungen.

Öffnungszeiten: Tagungsbüro in der Messe und Informationsstand im Augustinerkloster

Tagungsbüro
- 19. Juni 2012: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
  (nur telefonische Auskünfte)
- 20. Juni 2012: 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr
- 21. Juni 2012: 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr
- 22. Juni 2012: Auskunft und Hilfe unter Telefon (0172) 186 77 02 (8.30 Uhr bis 12.00 Uhr)

Informationsstand im Augustinerkloster
20. Juni 2012: 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr
21. Juni 2012: 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Postanschrift des Tagungsbüros in der Messe
Tagungsbüro des Deutschen StiftungsTages 2012
Messe Erfurt GmbH
Gothaer Straße 34
99094 Erfurt

Klimafreundliche Anreise

DB BAHN

Mit dem Angebot des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen und der Deutschen Bahn fahren Sie kostengünstig und klimaneutral nach Erfurt. Die für die Reise benötigte Energie wird ausschließlich aus deutschen erneuerbaren Energiequellen bezogen.

Preise für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt von jedem DB-Bahnhof:
2. Klasse: **99,– Euro** | *1. Klasse:* **159,– Euro**

Buchen Sie telefonisch unter der Service-Nummer +49 (0)1805-31 11 53 mit dem Stichwort *„Deutsche Stiftungen“* und halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Umtausch und Erstattung vor dem 1. Geltungstag 15,– Euro, ab dem 1. Geltungstag ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis von 30,– Euro sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.

Die Hotline der Deutschen Bahn ist Montag bis Samstag von 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, maximal 42 Cent pro Minute aus den Mobilfunknetzen.

Preisänderungen vorbehalten. Angaben ohne Gewähr.

Das Angebot gilt nicht nur für den Deutschen StiftungsTag, sondern für alle Veranstaltungen des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen im Jahr 2012!

Willkommen in ...

Die Martin Luther zugeschriebene Bezeichnung der Tagungsstadt des Deutschen StiftungsTages 2012 als „turmgekrönte Stadt“ gibt einen Hinweis auf die architektonische Besonderheit Erfurts: Die vielen sorgfältig restaurierten Renaissance- und Fachwerkhäuser bilden mit anderen Gebäuden und der berühmten Krämerbrücke einen der am besten erhaltenen mittelalterlichen Stadtkerne Deutschlands. Einstmals reckten sich die Türme von 36 Pfarrkirchen, Kapellen sowie 15 Klöstern und Stiften in die Höhe. Das kulturelle Leben Erfurts zog große Persönlichkeiten wie Luther, Adam Ries, Goethe, Schiller, Herder, Wieland, Bach, Wilhelm von Humboldt, Zar Alexander und Napoleon nach Thüringen.

Touristisches

Erfurts Wahrzeichen ist das in Europa einzigartige Kirchenensemble von Mariendom und Severikirche. Dieses architektonische Meisterwerk erreicht man vom Domplatz aus über 70 Stufen einer großen Freitreppe.

Das 1277 errichtete Augustinerkloster ist ein beeindruckendes Denkmal mittelalterlicher Ordensbaukunst. Martin Luther studierte von 1501 bis 1505 an der damals bedeutenden Erfurter Universität. Am 17. Juli 1505 bat er um Aufnahme in das Kloster der Augustiner-Eremiten, 1507 wurde Martin Luther hier zum Priester geweiht.

Bibliothek im Augustinerkloster

Wer Gefallen an Brücken findet, ist in Erfurt genau richtig: 16 historische Brücken sind zu besichtigen, von denen die beeindruckendste die Krämerbrücke ist. Sie wurde als steinerne Brücke 1325 errichtet und ist die einzige, ursprünglich mit 62, heute mit 32 Häusern bebaute und bewohnte Brücke nördlich der Alpen.

Historisches

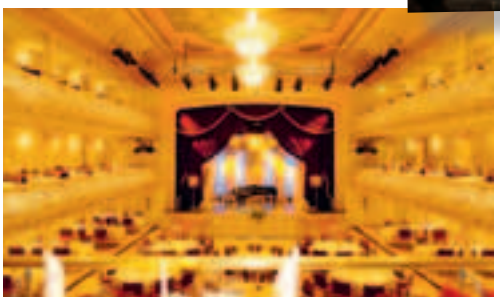
100.000 v. Chr.	500 n. Chr.	742	1392	1500
Erste menschliche Spuren	Der Stamm der Thuringi ist im Erfurter Gebiet nachzuweisen und wird zum Namensgeber der Region	Erste urkundliche Erwähnung durch Bonifatius	Eröffnung der Universität (geschlossen 1816, neugegründet 1994)	Mittelpunkt des deutschen Humanismus und eine der bedeutendsten und bevölkerungsreichsten Städte

… „Erfordia turrita“

Wer mag, kann sich auch die Alte Synagoge, die Predigerkirche, die Barfüßerkirche, die Klosterkirche der Ursulinen und weitere 20 Kirchen ansehen. Geschichtsträchtig und heute Trägerinnen vollkommen anderer Funktionen sind die beiden Festungsanlagen, die Erfurt umrahmen (Zitadelle Cyriaksburg, Zitadelle Petersberg).

Zitadelle Petersberg

Ein Spaziergang durch die Erfurter Altstadt führt vorbei an zahlreichen Renaissancegebäuden, großzügigen Grünflächen, den traditionellen Marktplätzen (Fischmarkt und Anger) und dem berühmten Kaisersaal *(Foto unten)*.



Kurioses

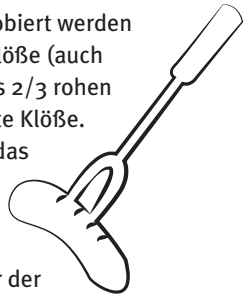
„Erfurter Puffbohnen“ ist der gängige Spitzname aller Erfurter. Die fruchtbaren Erfurter Böden und das milde Klima des Thüringer Beckens ließen die bereits im Mittelalter hier angebauten Bohnen besonders prächtig gedeihen. Aus aufgebuffter Bohne (im Sinne von großer Bohne) entstand aufgepuffte und später Puffbohne.

„Nur in Erfurt ist gut wohnen;
aber wisst Ihr auch – warum?
Rings um Erfurt blüh’ n Puffbohnen;
unser Stolz und Gaudium.
Fragt in Pommern, fragt in Schwaben,
solche Bohnen sie nicht haben.“

„Erfurter Gärtnerlied“ (1873)
von Wilhelm Schütz

Kulinarisches

Wer kennt sie nicht, die Thüringer Rostbratwurst? Probiert werden müssen natürlich auch die traditionellen Thüringer Klöße (auch Grüne Klöße, Hütes oder Knölla) – handgeformte, aus 2/3 rohen geriebenen und 1/3 zerkochten Kartoffeln hergestellte Klöße. Nicht wegzudenken aus den Erfurter Backstuben ist das Martinshörnchen (Blätterteig mit Persipan- bzw. Marmeladenfüllung), das traditionell am 10. November, dem Tag vor dem Martinstag, verzehrt wird. Ebenso saisonal beliebt ist der Stollen, der hier unter der Bezeichnung „Erfurter Schittchen“ bekannt ist.



Geografisches

Landeshauptstadt von Thüringen | *Fluss:* Gera |
Meter über dem Meeresspiegel: 158 – 430 | *Einwohner:* 200.000 |

1802	1961	1970	1991	1999
Verlust der Selbstständigkeit und Zufall an Preußen (bis 1945)	Eröffnung des Gartenschaugeländes der „Blumenstadt“ Erfurt	Erstes deutsch-deutsches Gipfeltreffen – Bundeskanzler Willy Brandt trifft DDR-Ministerpräsident Willi Stoph	Erfurt wird Landeshauptstadt des Freistaates Thüringen (wie bereits 1948 – 1952)	Umzug des Bundesarbeitsgerichts nach Erfurt

Nachhaltigkeit beim Deutschen StiftungsTag

Informationen zum Veranstaltungsticket – siehe Seite 53

Die deutschen Stiftungen und ihr Bundesverband sorgen gemeinsam für einen klimafreundlichen Deutschen StiftungsTag: Der Bundesverband bemüht sich um Vermeidung von klimaschädlichen Gasen bei der Organisation vor Ort, z. B. durch regionale Catering-Produkte.

Die Anreise der Teilnehmer verursacht erfahrungsgemäß rund 80 Prozent des gesamten CO_2-Ausstoßes einer Veranstaltung – durch eine klimafreundlich Anreise mit dem besonderen Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn (siehe S. 53) kann jeder maßgeblich dazu beitragen, den CO_2-Ausstoß zu reduzieren. In Erfurt sind Stadtbahnen und Busse für Teilnehmer kostenlos. Zusätzlich verwendet der Bundesverband von jedem Teilnehmerbeitrag 2,50 Euro für Klimaschutzmaßnahmen in Thüringen – geplant ist die Neupflanzung von Bäumen, die zwar keine vollständige Mengenkompensation schaffen, jedoch ein bleibendes Zeichen setzen.

Drei Jahre – Drei Dimensionen „Auftrag Nachhaltigkeit“ im StiftungsReport

Nachhaltigkeit – eigentlich ist der Begriff längst nicht mehr brauchbar, ausgehöhlt wie eine Nuss. So heißt es im StiftungsReport 2011/12 *„Auftrag Nachhaltigkeit: Wie Stiftungen das Klima schützen“*. Aber, so steht dort auch zu lesen: Nachhaltigkeit ist aktuell wie eh und je.

Deshalb nimmt der Bundesverband Deutscher Stiftungen mit dem StiftungsReport das Thema gleich über mehrere Jahre in den Blick. Drei Ausgaben konkretisieren diesen abstrakten Begriff: Den Auftakt machte der StiftungsReport 2011/12 mit der ökologischen Dimension von Nachhaltigkeit, die aktuelle Ausgabe beleuchtet soziale Aspekte, und 2013 steht schließlich die ökonomische Dimension im Fokus. Die Reihe zeigt, welche Ansätze zu mehr Nachhaltigkeit Stiftungen verfolgen und wie sie zu einem Motor für Veränderung werden.
Der StiftungsReport ergänzt die Nachhaltigkeitsdebatte um eine Größe, die häufig übersehen wird – das Gewicht der Zivilgesellschaft, verstanden als die institutionell gefestigten Organisationen des Dritten Sektors.

Der aktuelle StiftungsReport 2012/13 wird während des Deutschen StiftungsTags in Erfurt vorgestellt: Mittwoch, 20. Juni 2012, von 14.00 Uhr bis 14.30 Uhr im Expeditionsmobil der Baden-Württemberg Stiftung. *(Zu den Förderern der Report-Trilogie gehören die BMW Stiftung Herbert Quandt, die Deutsche Bundesstiftung Umwelt, die Baden-Württemberg Stiftung, die Robert Bosch Stiftung und die Siemens Stiftung.)*

Expedition N – Das Expeditionsmobil

Informationen zu Expedition N – Das Expeditionsmobil finden Sie auf Seite 9.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen für den Deutschen StiftungsTag

1. Anmeldung
Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Veranstaltungen (Arbeitskreise, Foren, Treffen, Konferenzen) auf dem Deutschen StiftungsTag. Mit Ihrer Anmeldung bieten Sie dem Bundesverband den Abschluss des Vertrages über die Teilnahme an der gewünschten Veranstaltung verbindlich an. Mitglieder des Bundesverbandes werden bei Buchungen bevorzugt berücksichtigt.

2. Gebühren / Zahlungsbedingungen
Es gelten die Gebühren für die jeweilige Veranstaltung, wie sie im Veranstaltungsverzeichnis aufgeführt sind. Wenn Sie „per Rechnung" als Zahlungsart gewählt haben, erhalten Sie nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Buchungsbestätigung/ Rechnung. Zahlen Sie bitte erst an die angegebene Kontoverbindung, nachdem Sie die Rechnung erhalten haben. Die Gebühren sind mit Rechnungsstellung sofort und ohne Abzug fällig, sofern nichts anderes vereinbart ist. Haben Sie bei Zahlungsart „per Lastschrift" gewählt, werden wir das genannte Konto mit dem angegebenen Betrag belasten.

3. Sonderkonditionen/Rabatt
Bei einer Buchung bis zum 30. April 2012 erhalten gemeinnützige Mitglieder des Bundesverbandes einen einmaligen Frühbucherrabatt in Höhe von 20,– Euro. Entscheidend ist bei postalischer Anmeldung das Datum der Absendung (Poststempel).

4. Leistungen
Der Teilnehmer hat die vertraglich vereinbarten Veranstaltungsgebühren und -kosten vollständig zu entrichten, auch wenn er einzelne Veranstaltungstermine, gleich aus welchem Grunde, nicht wahrnimmt.

Unerhebliche inhaltliche oder organisatorische Änderungen oder Abweichungen von beschriebenen Leistungen können jederzeit vorgenommen werden. Der Bundesverband ist berechtigt, den vorgesehen Referenten im Bedarfsfall durch eine andere gleich qualifizierte Person zu ersetzen. Unwesentliche Modifikationen, welche die Qualität der Veranstaltung nicht berühren, berechtigen nicht zur Herabsetzung der vereinbarten Veranstaltungsgebühr.

5. Begleitpersonen
Begleitpersonen dürfen am Deutschen StiftungsTag teilnehmen, wenn sie eine entsprechende Karte für Begleitpersonen erworben haben. Diese Karte berechtigt nur zur Teilnahme am Eröffnungsempfang, am Dialog der Stiftungen und am Abschlussempfang, jedoch nicht an Fachveranstaltungen. Begleitpersonen erhalten keine Tagungsunterlagen und werden nicht in das Teilnehmerverzeichnis aufgenommen. Pro Anmeldung kann nur eine Begleitperson zugelassen werden.

6. Rücktritt / Stornierungen
Es besteht jederzeit vor Veranstaltungsbeginn die Möglichkeit, von der Veranstaltung zurückzutreten. Stornierungen sind schriftlich, per Brief, Fax (030) 89 79 47-31 oder -71 oder E-Mail (heike.richter@stiftungen.org) an den Bundesverband Deutscher Stiftungen, Mauerstr. 93, 10117 Berlin, zu richten.

- Stornierungen bis zum 15. Mai 2012 sind kostenfrei.
- Stornierungen zwischen dem 16. Mai 2012 und dem 31. Mai 2012 werden mit einer Pauschale in Höhe von 150,– Euro berechnet.
- Stornierungen ab dem 1. Juni 2012 können nicht mehr berücksichtigt werden. In diesem Fall sind die vollen Gebühren laut Anmeldeformular zu bezahlen.
- Die Teilnahmegebühr für die Ausflugsfahrten und Exkursionen können nach dem 31. Mai 2012 nicht mehr erstattet werden.

Entscheidend ist der Zugang der schriftlichen Rücktrittserklärung beim Bundesverband.

7. Haftung
Schadensersatzansprüche der Teilnehmer und ihrer Begleitpersonen gegen den Veranstalter, seine gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen sind ausgeschlossen, soweit nicht Schadensersatzansprüche aufgrund der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit betroffen sind. Von der Haftungsbefreiung ausgeschlossen sind ebenfalls Schäden, die auf eine vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung des Veranstalters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen zurückzuführen sind.

Die Teilnahme an den Ausflugsfahrten geschieht auf eigene Gefahr.

8. Bild- und Fotomaterial
Der Deutsche StiftungsTag ist eine öffentliche Veranstaltung, bei der Foto- und Filmmaterialien gefertigt werden. Der Bundesverband Deutscher Stiftungen verwendet diese im Rahmen seiner Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

9. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen
Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Vertrages hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Vertrages zur Folge.

Wir danken dem Hauptförderer des Deutschen StiftungsTages 2012.

Helaba Landesbank Hessen-Thüringen

Für die freundliche Unterstützung des Deutschen StiftungsTags 2012 danken wir außerdem:

DBU
VBANK
Thüringer Aufbaubank Die Förderbank.
Deutsche Post
HANIEL
COMMERZBANK
HypoVereinsbank UniCredit
Wealth Management Stiftungsmanagement BW|Bank
PICTET 1805
AACHENER GRUNDVERMÖGEN
zetcom Software für Stiftungen
Allianz Pension Consult
SARASIN
DekaBank
Deutsche Bank
MERCK FINCK & CO PRIVATBANKIERS
KPMG cutting through complexity
kfw BANKENGRUPPE
NEXIA INTERNATIONAL
BMZ Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
ENGAGEMENT GLOBAL Service für Entwicklungsinitiativen
systemgruppe integrated solutions
RWE Stiftung
GOETHE INSTITUT
BertelsmannStiftung
DATEV
LIEMAK
MACH Verwaltung macht Zukunft.
MEAG
PP BUSINESS PROTECTION
DAVE
WÖLBERN INVEST
Bethmann Bank ABN AMRO
HAUCK & AUFHÄUSER PRIVATBANKIERS SEIT 1796
Forum für Verantwortung Stiftung
tire Wilken Entire AG
ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
ICFB
WALLRICH ASSET MANAGEMENT AG
TOP VERMÖGEN AG Unabhängiges Vermögensmanagement
MICHAEL PINTARELLI
PACKENIUS MADEMANN + PARTNER Unabhängige Vermögensverwalter

Besonders danken wir dem Freistaat Thüringen, der Thüringer Ehrenamtsstiftung und der Stadt Erfurt für ihre Unterstützung.

FREISTAAT THÜRINGEN
Erfurt LANDESHAUPTSTADT THÜRINGEN Stadtverwaltung
THÜRINGER EHRENAMTSSTIFTUNG

Sondern miteinander.

Willkommen zum Deutschen StiftungsTag 2012 in Erfurt.
Als Hauptförderer wünschen wir allen Teilnehmern inspirierende Begegnungen und einen erfolgreichen Austausch von Ideen, die den Menschen auch morgen nachhaltige Perspektiven für die Zukunft bieten. **www.helaba.de**

Helaba
Landesbank
Hessen-Thüringen

Bundesverband Deutscher Stiftungen
Haus Deutscher Stiftungen
Mauerstraße 93 | 10117 Berlin
Telefon (030) 89 79 47-0 | Fax -31

www.stiftungen.org/stiftungstag

Hauptförderer des Deutschen StiftungsTages 2012

Helaba
Landesbank
Hessen-Thüringen